



FENSTER+TÜREN
Member of **IFN**

HSF-Wartungsfibel und Montageanleitung

In Anlehnung an die Wartungsrichtlinien der Ö Norm B 5305

In Anlehnung an die Wartungsrichtlinien der SIA 118

INHALTSVERZEICHNIS

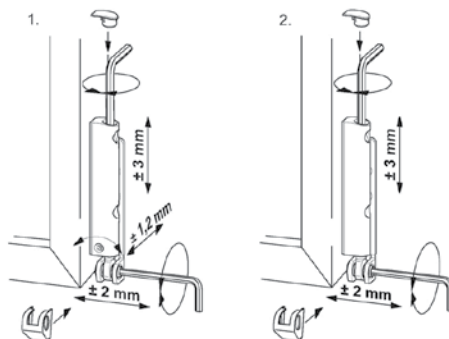
Fensterbeschlag PVC - Standard - Justiermöglichkeiten	2-4
Fensterbeschlag PVC - Verdecktliegend - Flügelanhängen + Justierung.....	5-7
Fensterbeschlag PVC - Funktionstest	8
Fensterbeschlag PVC - Verschlussüberwachung	9-10
Air-Safe Beschlag PVC	11
Fensterbeschlag PVC - Wartung	12
Fenster PVC - Verglasen und Verklotzen.....	13-14
Fenster ALU - Verglasen und Verklotzen.....	15-18
Haustüren - Hinweise zur Produkthaftung	19-20
Haustüren PVC - STD - 3-FACH SICHERHEITSSCHLOSS PVC.....	21
Haustüren PVC/ALU - Anpressdruckregulierung - Rahmenteile	22
Haustüren - Gipfelstürmer Schlösser /Secury automatic, Secury automatic TE/ ...	23-24
Haustüren PVC - Bänder Einstellmöglichkeiten	25
Haustüren ALU - Roll- Bänder Einstellmöglichkeiten	26-27
Haustüren ALU - Aufsatz- Bänder - Einstellmöglichkeiten	28
Haustüren ALU - Verdecktliegende - Bänder - Einstellmöglichkeiten	29
Haustüren ALU - Gipfelstürmer - Aufsatz- Bänder - Einstellmöglichkeiten	30-31
Hebeschiebe HST PVC 85 mm - Montagerichtlinien	32-39
Hebeschiebe HST PVC 85 mm - Verschlussüberwachung.....	40
PSK Türen	41-42
Verschlussüberwachung PSK.....	43-44
Haustüren ALU - Türschliesser GEZE - Einstellempfehlungen.....	45-46
Pflege & Wartungsanleitung Fenster	47-48
Lüften und Heizen	49
Verschmutzungen und Schimmelbildung im Bereich des Mittelverschlusses von Hebeschiebetürelementen.....	50

Justiermöglichkeiten

Ecklager/Flügelager

Höhenverstellung (± 3 mm)
und Seitenverstellung (± 2 mm)
des Ecklagers.

Beim Flügelager FL.KA zusätzliches
Regulieren des Anpressdrucks
zwischen Flügel und Rahmen
($\pm 1,2$ mm)

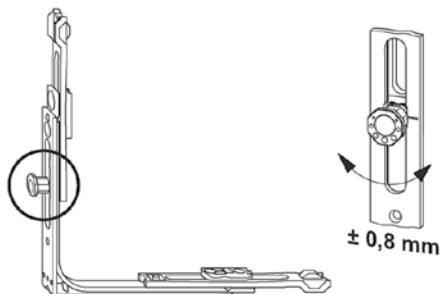


1. mit Anpressdruck-
verstellung

2. ohne Anpress-
druckverstellung

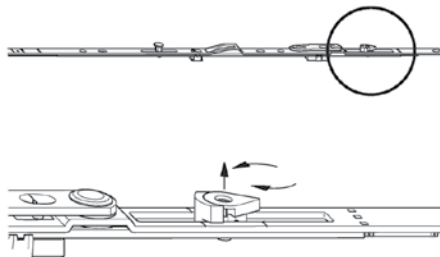
Achtkantbolzen

Regulieren des Anpressdrucks
zwischen Flügel und Rahmen
($\pm 0,8$ mm) durch Verdrehen
des Achtkantbolzens.



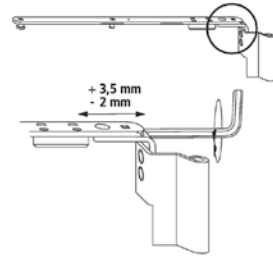
Scherenanzug

In Mittenstellung: 18 mm.
Progressiver Scherenanzug: 28 mm.
Alternativ kann auch eine
Mehrfachspaltlüftung MSL.OS
eingesetzt werden
(siehe Oberschienen/Scheren).



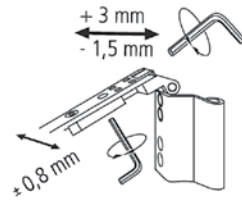
Schere – Rechteckfenster

Anheben und Absenken des Flügels
(von -2 bis +3,5 mm).



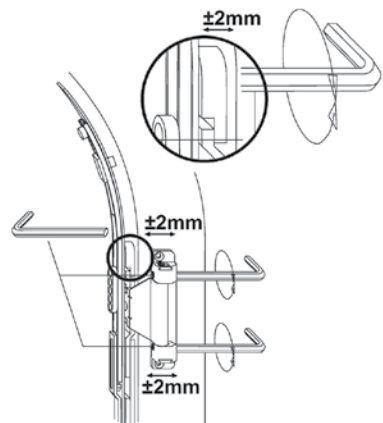
Schere – Atelierfenster

Anheben und Absenken des Flügels.



Schere – Rundbogenfenster

Anheben und Absenken des Flügels.



Justiermöglichkeiten Duo-/ Trifunktionselement

Einbau DFE/TFE

Auslieferung in Neutral-Stellung.

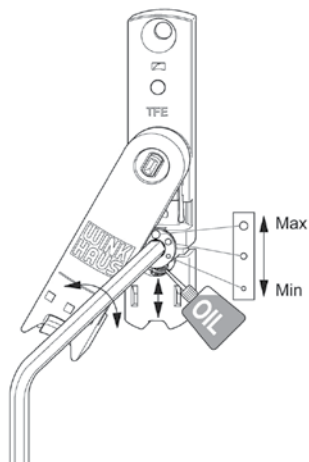
Vorstehenden Stift zur Fixierung einschlagen (1).

Links oder rechts verwendbar durch einmaliges Ausschwenken des Hebels.



TFE – Rastkraft des Balkontürschnäppers

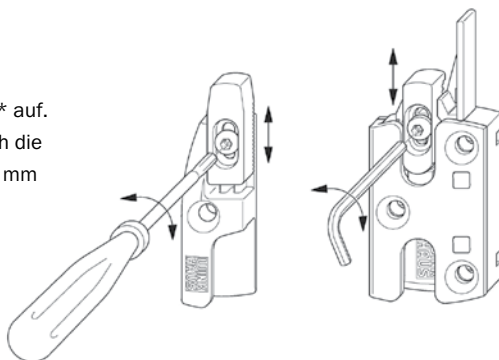
Regulierung der Rastkraft durch Verstellen des Exzenters mittels 4-mm-Sechskantschlüssel.



Rahmenteil DFE/TFE

Höhenverstellung (+/- 3 mm) für Flügelau* auf.

Bei jedem Einstellen der Beschläge ist auch die Höheneinstellung des DFE/TFE mittels 2,5 mm Sechskantschlüssel zu überprüfen.



Flügel oben einhängen (Bild 2):



Hinweis: Bei der Ausführung "Drehstulp" besteht in Abhängigkeit vom Profilsystem bei geringen Flügelfalzhöhen (FFH) die Möglichkeit anstelle der Schere ein Drehlager einzusetzen. Die Funktion und Montage dieser Rahmenteile ist gleich.

1. Einhängesicherung (1) der Schere entriegeln:
 - Sicherungsfeder (2) mit einem Schraubendreher nach unten drücken und gleichzeitig die Einhängesicherung (1) um 90° ausschwenken.
2. Schere 90° öffnen und auf den Anzugbolzen (4) der Oberschiene setzen.
3. Scherenbolzen (3) gleichzeitig in die Öffnung der Gegenstütze eindrücken.
4. Hammerkopfbolzen in das Langloch der Oberschiene drücken.
5. Einhängesicherung (1) einschwenken, so dass die Sicherungsfeder (2) einrastet.



Achtung! Verletzungsgefahr. Der Flügel kann herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen, wenn die Schere und die Oberschiene nicht sicher verbunden sind. Das Einrasten der Sicherungsfeder muss deutlich wahrgenommen werden.

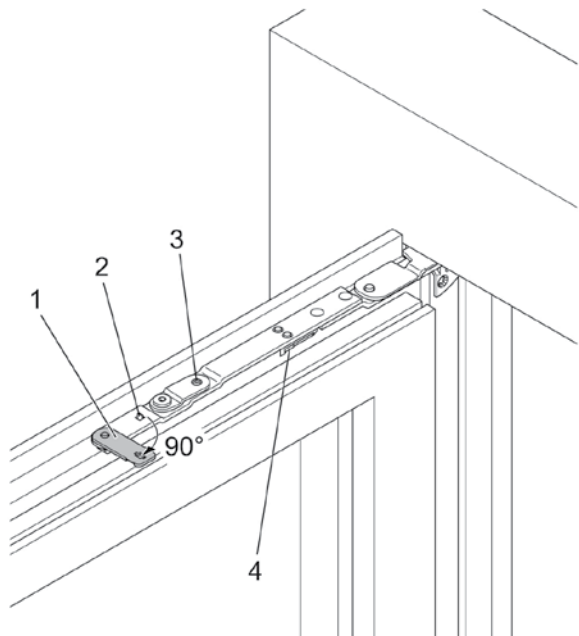


Bild 2: Schere

Fensterbeschlag PVC

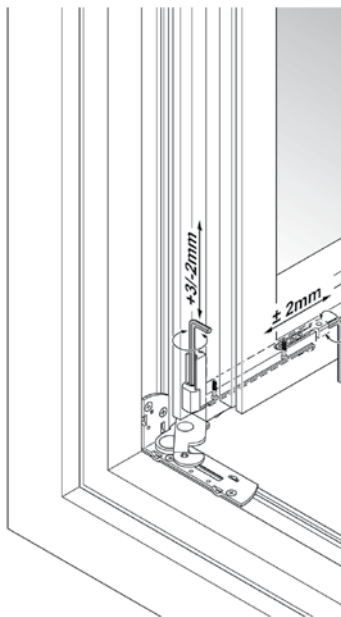
Verdecktliegend

Justiermöglichkeiten

Ecklager bis 100 kg

Höhenverstellung (+ 3 mm / -2 mm)

und Seitenverstellung (± 2 mm) des Flügellagers.

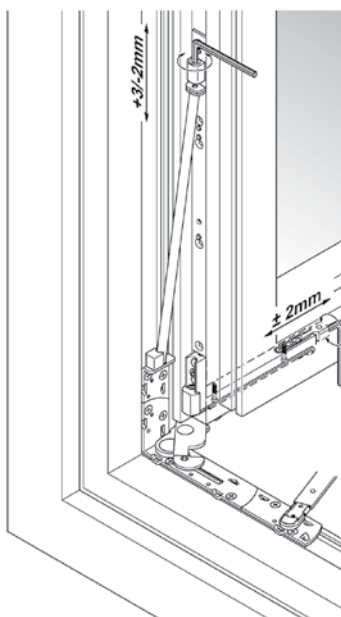


Ecklager ab 100 kg

Höhenverstellung (+ 3 mm / -2 mm)

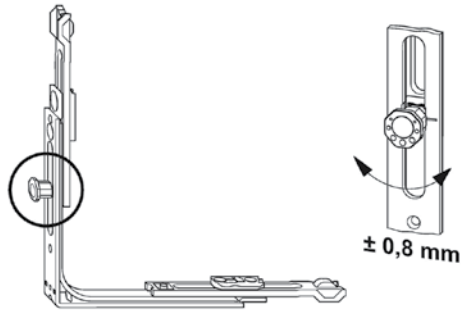
und Seitenverstellung (± 2 mm) des Flügellagers.

Anmerkung: Die Justierschraube des Flügellagers muss entfernt sein (siehe Beschreibung "Einhängen des Flügels").



Achtkantbolzen

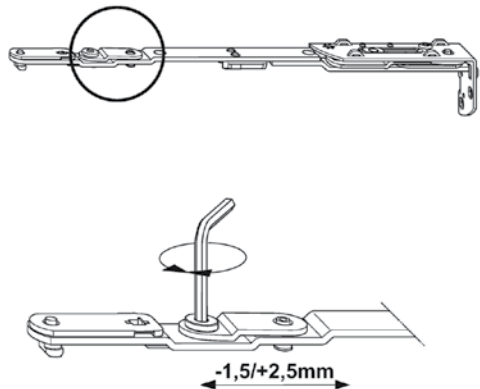
Regulieren des Anpressdrucks zwischen Flügel und Rahmen (+/- 0,8 mm) durch Verdrehen des Achtkantbolzens.



Schere

Anheben und Absenken des Flügels durch Einstellen des Verstellweges der Schere.

Anheben des Flügels um 2,5 mm und Absenken um 1,5 mm möglich.



Funktionstest

Ausführung Drehkipp

1. Griff setzen und einmal wie folgt durchschalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird.



Hinweis: Die Erstbetätigung ist gegenüber dem Betätigen im Normalbetrieb etwas erschwert. Beim Schalten ertönt ein Knackgeräusch. Nur bei geschlossenem Fenster schalten.

Siehe Bild 1:

- a) Griff nach unten bewegen. Das Fenster ist geschlossen.
- b) Griff zurück in die mittlere Stellung bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
- c) Flügel schließen. Griff nach oben bewegen.
Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.

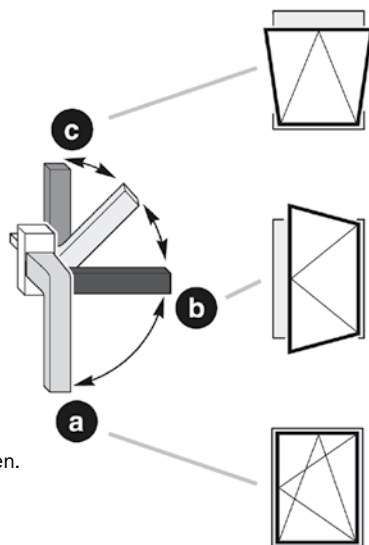


Bild 1: Funktionstest Drehkippfenster

Ausführung Drehstulp

1. Hebel wie folgt schalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird.



Hinweis: Beim erstmaligen Hochklappen des Hebels erfolgt die Kopplung mit den angeschlossenen Beschlagteilen. Die Erstbetätigung ist gegenüber dem Betätigen im Normalbetrieb etwas erschwert. Beim Schalten ertönt ein Knackgeräusch. Nur bei geschlossenem Fenster schalten.

Siehe Bild 2:

- a) Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
- b) Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen. Das Fenster ist geschlossen.

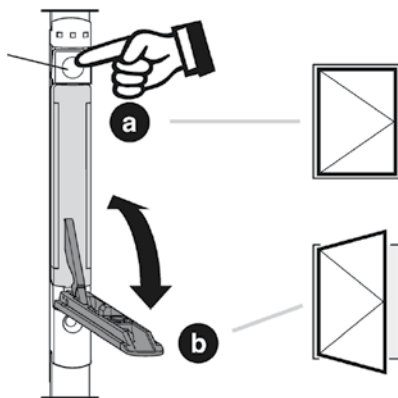


Bild 2: Funktionstest Stulpfenster

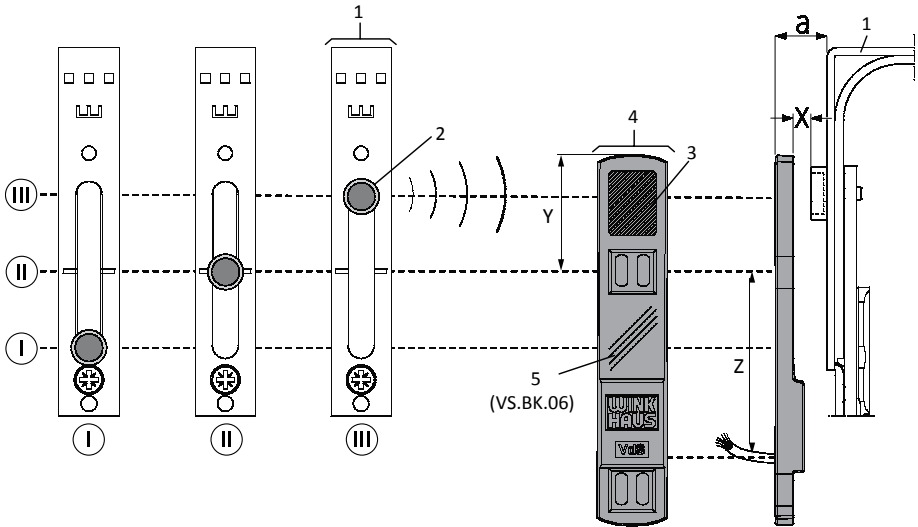


Bild 5: Position des Kontaktgebers

Positionen des RFID-Kontaktgebers

I: Kippen

II: Drehen

III: Verriegeln

Bauteile:

1 Eckumlenkung

2 Kontaktgeber (Transponder)

3 Empfangseinheit

4 Verschlussensor

5. Kippmelder bei VS.BK.06

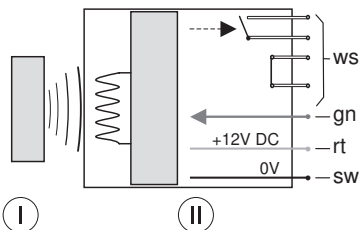
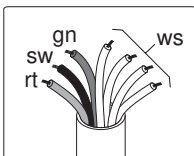
Maßangaben (bei 9/13 mm Nutlage):

X: 0 bis max. 5 mm

Y: 34 mm

Z: 49 mm (Kabel-Bohrposition Ø 9 mm)

a: Falzlufte



I : Kontaktgeber (Transponder)

II : Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife

gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)

rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)

sw = schwarz - Masse (0V)

Fensterbeschlag PVC

Verschlussüberwachung

Montage des Verschlussensors am Rahmen (Magnet- und RFID-Technologie)

1. Durchgangsloch für das Kabel (2) mit \varnothing 9 mm bohren.
2. Befestigungsstellen vorbohren, falls erforderlich.
3. Formteil, wenn erforderlich, auf den Verschlussensor (1) setzen.



Achtung!

Bei der Montage des Verschlussensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.

Hinweis: Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt.

- Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern.

- Formteil (4) auf den Verschlussensor (1) aufclipen.

Hinweis: Bei einer Falzlufthöhe größer 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlussensor mit dem pro>neutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

4. Kabel durch die \varnothing 9 mm Bohrung führen.
5. Verschlussensor festschrauben.
6. Kabel (2) am Ausgang der Bohrung \varnothing 9 mm in eine Schlaufe legen und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.

Hinweis: Beim Einbau des Verschlussensors muss gewährleistet werden, dass bei der Verschlussmeldung des Sensors das Fenster bereits verriegelt ist. Das heißt, dass die Verschlussbolzen mindestens zu 50% in den jeweiligen Schließblechen eingelaufen sein müssen.

Montageposition des Verschlussensors bei Einsatz einer Eckumlenkung E1.VS.KG

Hinweis: Die Maße beziehen sich auf die Drehösenstellung und gelten für Winkhaus Beschläge mit 18,5 mm Hub.

Elektrischer Anschluss

Verschlussensor gemäß dem Schaltbild auf der jeweiligen Produktseite anschließen.

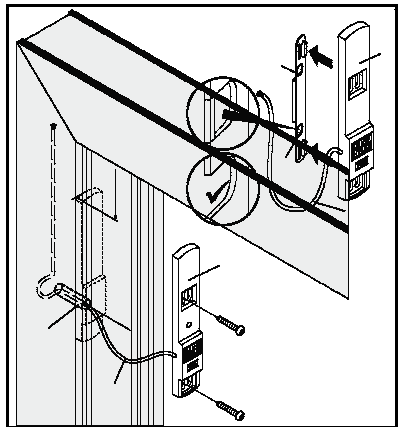


Bild 8: Montageschema Verschlussensor
XX= 37 mm ; YY= 120 mm

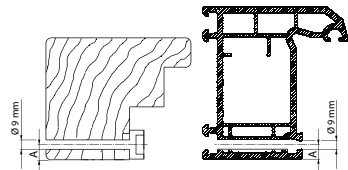


Bild 9: Querschnitt Holz- und Kunststoffprofil
inklusive Bohrposition
Maßangabe: A = 6 mm

Funktionstest

Ausführung Drehkippenfenster

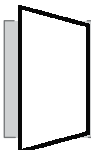
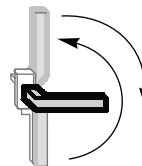
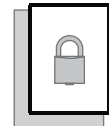
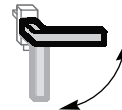
Griff setzen und einmal wie folgt durchschalten, damit die Mittenfixierung gelöst wird.

- Wird die Griffolive von unten in die Querstellung gebracht, befindet sich der Beschlag in der Kippstellung. Durch weiteres Drehen um 90° in die 180° Stellung wird der Flügel parallel abgestellt. Beim Zurückdrehen der Griffolive in die 90° Position lässt sich der Fensterflügel in die Drehstellung bringen. Um das Fenster zu schließen muss der Griff nach unten in die Ausgangsposition gedreht werden.

Hinweis:

Die Erstbetätigung ist gegenüber dem Betätigen im Normalbetrieb etwas erschwert. Beim Schalten ertönt ein Knackgeräusch. Nur bei geschlossenem Fenster schalten.

**WINK
HAUS**



activPilot Comfort

Fensterbeschlag PVC

Wartung

Schmierstellen

Bild 1 zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen.
Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.



Hinweis: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fenster ügels.*



Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zu Verletzungen von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

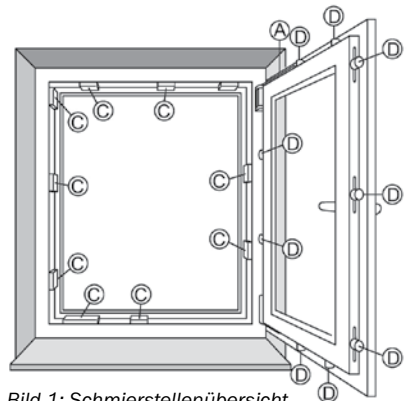


Bild 1: Schmierstellenübersicht

Schere Bild 2:

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden.

1. Auf die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

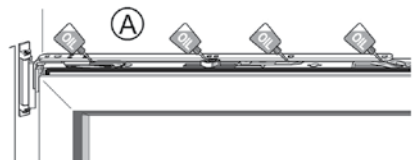


Bild 2: Schere

Schließbleche Bild 3, 4:

Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.

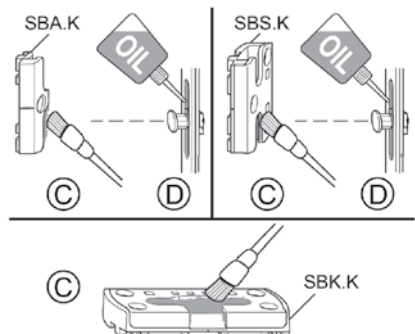


Bild 3: Schließbleche

Bestimmung der Einlaufseiten:

links angeschlagenes Fenster; Griffolive rechts
rechts angeschlagenes Fenster; Griffolive links

2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.

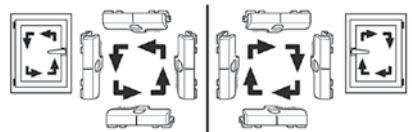
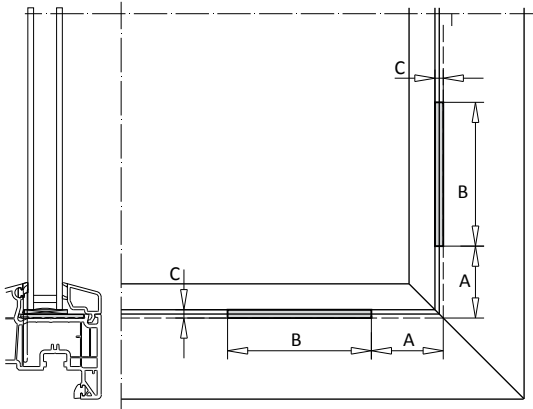


Bild 4: Einlaufseiten

Verglasen und Verklotzen

Lage der Verklotzung



- A Abstand der Verklotzung von der Ecke
20 - 50 mm
- B Länge der Verklotzung (tragender Teile)
100 mm
- C Höhe der Verklotzung min. 6 mm

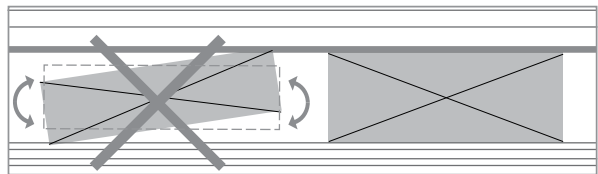


Bitte beachten!

Auf Grund hoher Glasgewichte ab 30 kg/m^2 wird empfohlen, den Abstand A des Klotzes aus der Ecke bis auf 20 mm zu verringern. Das Glasgewicht kann dadurch besser abgetragen werden. Eine vorherige Absprache bezüglich des Glasbruchrisikos mit Ihrem Glaslieferanten ist notwendig. Durch die Verwendung von VEKA Glasfalzeinlagen ist eine sichere Entwässerung und Belüftung des Glasfalzes gewährleistet.

Glasbruchrisiko minimieren

Das Glasbruchrisiko kann durch die richtige Auswahl der Verklotzungsbreite und die Lage im Glasfalz minimiert werden. Achten Sie auf die optimale Lastverteilung der Scheibe, indem die untere Auflage der Glaskanten eben ist.



Verklotzungslage und -breite

Ablauf des Verklotzens

1. Glasfalzeinlagen im Falzbereich einklipsen.
2. Beginnen Sie unten horizontal mit dem Einlegen der Verglasungsklotze auf der Glasfalzeinlage.
Die Klotzhöhe sollte min. 6 mm betragen (3 mm Glasfalzeinlage + 3 mm Verglasungsklotz).
3. Setzen Sie die Glasscheibe auf den unteren Klötzen ab und kippen Sie sie vorsichtig in den Flügel-Rahmen.
4. Achten Sie insbesondere im Bereich der Pfostenverbinder auf die erforderliche Glasfalzlufte, um die Glaskanten nicht zu beschädigen.
5. Nach dem Verklotzen der Glasscheibe (siehe Verklotzungsrichtlinien) müssen die Glasleisten angebracht werden.

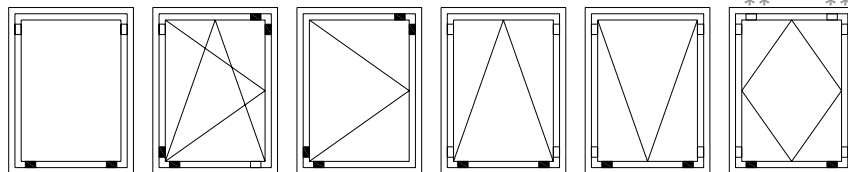
Fenster PVC

Verglasen und Verklotten

Verklotungsrichtlinien

(laut IGH Hadamar - Schrift 3 - 6. Auflage 2003)

Klotzungsbeispiele für ebene Glasscheiben



Feststehende Verglasung

Dreh-Kippflügel

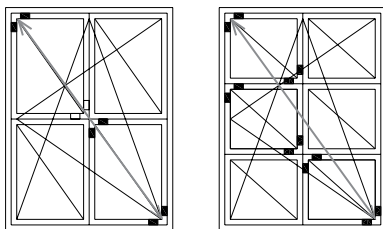
Drehflügel

Kippflügel

Klappflügel

Schwingflügel

Verklotungsbeispiele für Sprossenfenster



Distanzklotze nicht eingezeichnet

Bei Verglasungen mit Sprossenunterteilung muss jedes Feld einzeln verklottet werden. Begonnen wird mit der Diagonalen, der Öffnungsart entsprechend. alle Felder verklottet werden.

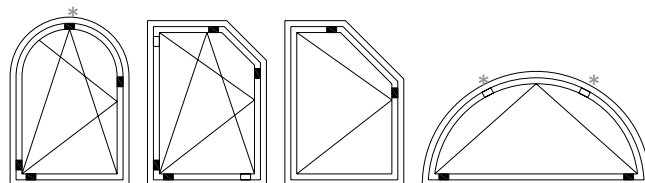
■ Tragklotz

□ Distanzklotz

* Verklotungsmaterial aus Elastomere

** wird bei umgeschwungenem Flügel zu Tragklotz

Verklotungsbeispiele für Sonderfälle

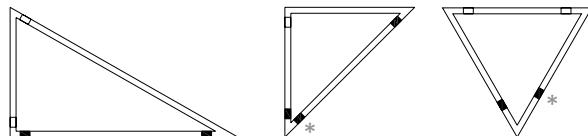


Dreh-Kipp-Rundbogen

Dreh-Kipp mit Schräge

Dreh mit Schräge

Kipp-Rundbogen



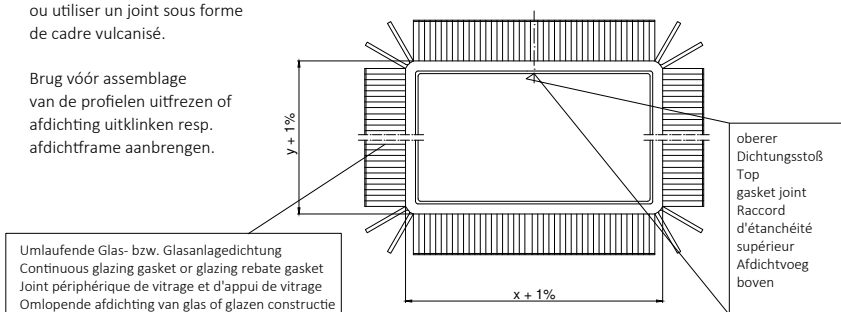
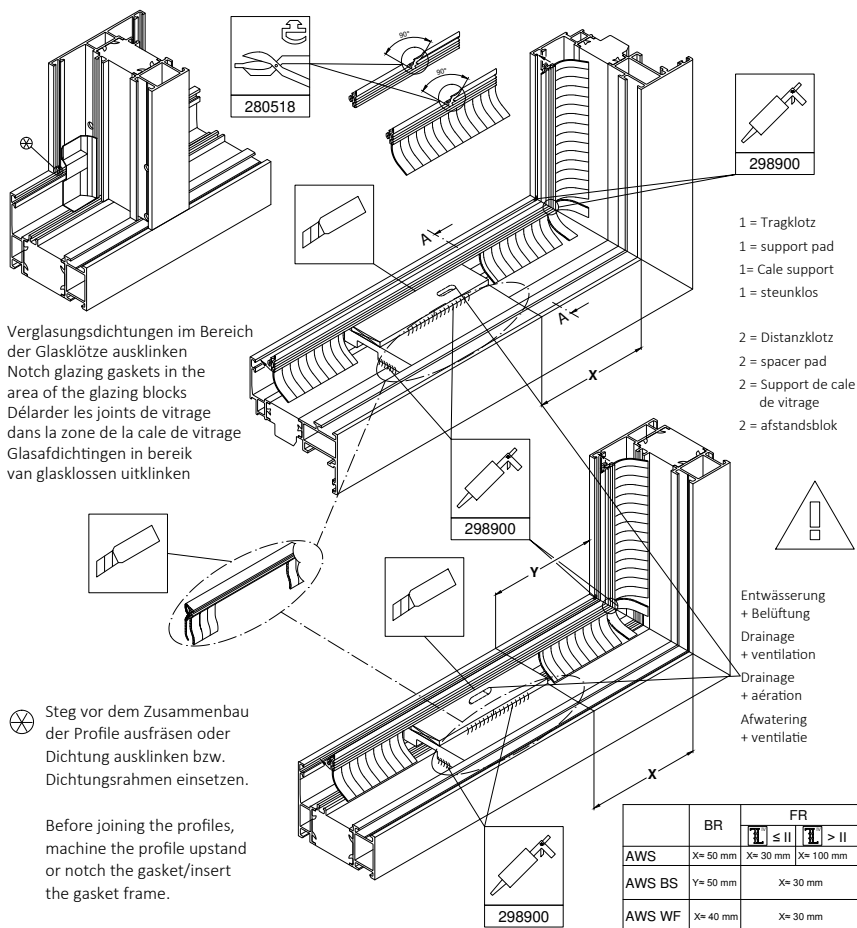
Feststehende Verglasung mit Schräge



Bitte beachten!

Die aufgeführten Sonderkonstruktionen und deren Verklotungsbeispiele stellen lediglich eine Auswahl der Fensterkonstruktionsmöglichkeiten dar. Nicht aufgeführte Konstruktionen sind im Einzelfall zu entscheiden. Dabei sollten die allgemeinen Verklotungsrichtlinien sowie die Gewichts- und Belastungsverteilung berücksichtigt werden.

Verglasen und verklotzen

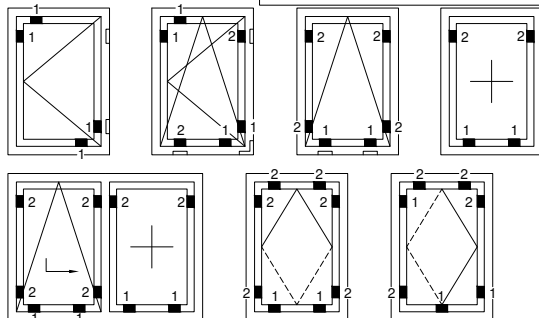
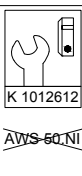
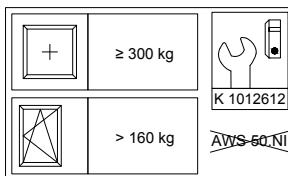


Klotzungsrichtlinien

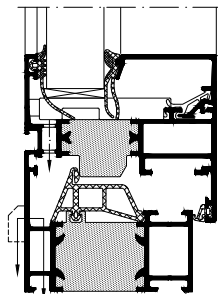
Blocking guidelines

Spécifications de calage

Richtlijnen voor plaatsen van klossen



A - A



Die Grundlage für eine einwandfreie Funktion und Abdichtung der Fenster und Türen ist eine fachgerechte Verklottung der Scheiben. Richtlinien hierüber wurden in der Informationsschrift Nr.3 "Klotzung von Verglasungseinheiten" der technischen Beratungsstelle im Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks in Hadamar veröffentlicht (siehe obere bildl. Darstellung).

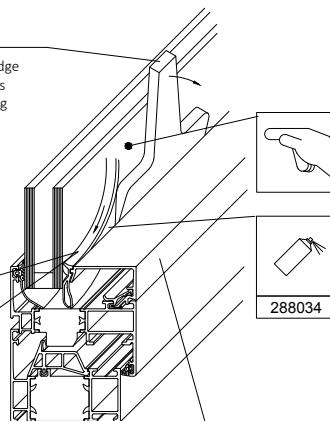
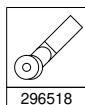
For windows and doors to function properly and be completely weathertight, the panes must be blocked correctly. Guidelines for this can be found in Information leaflet No. 3 "Blocking glazing units", published by the technical advice centre of the German glazier guild in Hadamar (see illustration above).

Pour qu'elles puissent fonctionner correctement et être parfaitement étanches, le calage du vitrage des fenêtres et portes doit être correct.

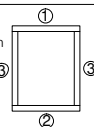
Des directives à ce sujet ont été publiées dans la Note d'information N° 3 "Calage d'unités de vitrage" du bureau technique de consultation de la Fédération syndicale fédérale des métiers du verre de Hadamar (voir la figure du haut).

De basis voor een perfecte werking en afdichting van ramen en deuren wordt gevormd door een vakkundige plaatsing van klossen voor de ruiten. De bijbehorende richtlijnen zijn gepubliceerd in informatiebulletin nr.3 over richtlijnen voor het plaatsen van klossen in beglazingseenheden, uitgegeven door de technische adviescommissie van het Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks in Hadamar (zie bovenstaande afbeelding).

Holzkeil
Timber wedge
Cale en bois
Houten plug



Montage Glasleiste
Glazing bead installation
Pose des parclozes
Montage glaslat

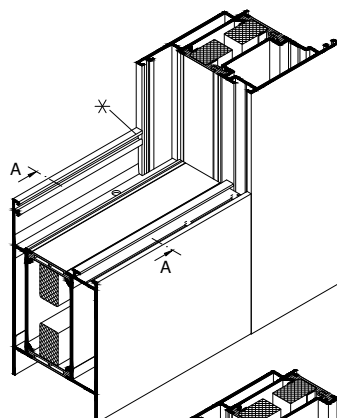


Dichtungen - Verglasungsrichtlinie - Verglasungsrichtlinie	K18049
Gaskets - Glazing guidelines - Glazing guidelines	1009
Joints - Directives de pose des vitrages - Directives de pose des vitrages	Schüco AWS
Afdichtingen - Beglazingsrichtlijn - Beglazingsrichtlijn	

Schüco AWS

Verglasen und verkleben

Montage
Glasanlagedichtung
Installation of glazing
rebate gasket
Montage
joint extérieur de vitrage
Montage
glasafdichting



✱ Steg vor dem Zusammenbau
der Profile ausfräsen oder
Dichtung ausklinken bzw.
Dichtungsrahmen einsetzen.

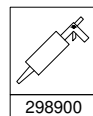
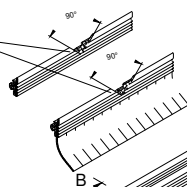
Before joining the profiles, machine
the profile upstand or notch the
gasket/insert the gasket frame.

Fraisier la traverse avant l'assemblage
des profilés ou
déclarder le joint ou
insérer le cadre de joint.

Brug vóór assemblage
van de profielen uitfrezen of
afdichting uitklinken resp.
afdichtframe aanbrengen.



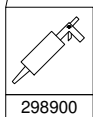
280518



298900



Glasanlagedichtung
Glazing rebate gasket
Joint extérieur de vitrage
Glasafdichting



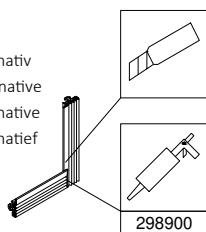
298900

Entwässerung + Belüftung
Drainage + ventilation
Drainage + aération
Afwatering + ventilatie

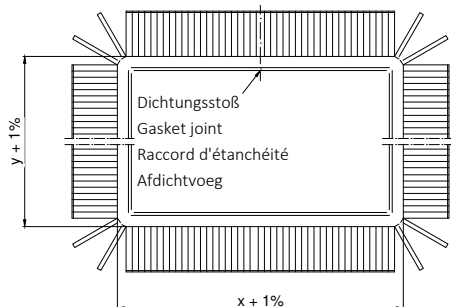
Schüco ADS	BR	FR
Z	~ 50 mm	~ 100 mm

Umlaufende Glas- bzw. Glasanlagedichtung
Continuous glazing gasket or glazing rebate gasket
Joint extérieur de vitrage ou de verre sur le pourtour
Omlopende afdichting van glas of glazen constructie

alternativ
Alternative
alternative
alternatief



298900

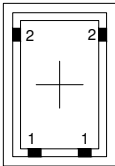
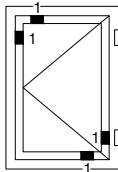


Haustüren ALU

Verglasen und verklotzen



Klotzungsrichtlinien beachten!
Observe the blocking guidelines.
Respecter les directives de calage !
Richtlijnen voor klossen in acht nemen!



- 1 = Tragklotz
- 1 = support pad
- 1 = Cale support
- 1 = Draagklos
- 2 = Distanzklotz
- 2 = spacer pad
- 2 = Support de cale de vitrage
- 2 = Afstandsblok

Die Grundlage für eine einwandfreie Funktion und Abdichtung der Türen ist eine fachgerechte Verklotzung der Scheiben. Richtlinien hierfür wurden in der Technische Richtlinie (TR) Glas Nr.3 "Klotzung von Verglasungseinheiten" des Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks veröffentlicht.

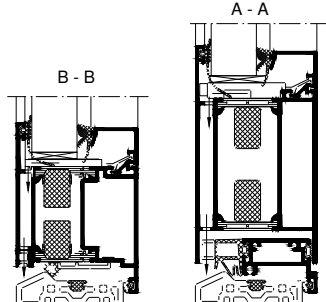
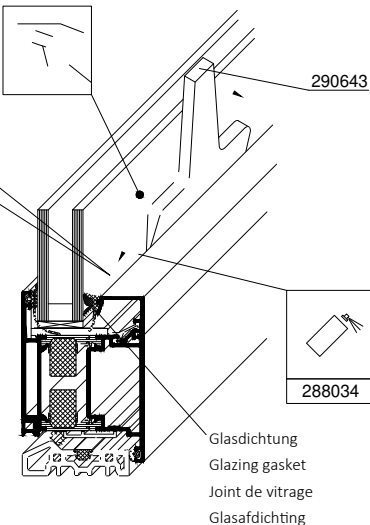
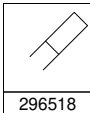
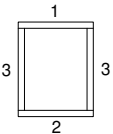
For doors to function properly and be completely weathertight, the panes must be blocked correctly. Guidelines for this can be found in Technical Regulation (TR) for glass No. 3 "Blocking glazing units", published by the German glazier guild.

Un calage correct du vitrage constitue la base d'un fonctionnement parfait et d'une étanchéité irréprochable des portes. Des directives à ce sujet ont été publiées dans la Directive Technique (TR) verre N° 3 «Calage d'unités de vitrage» de la Fédération syndicale fédérale des métiers du verre.

De basis voor een perfecte werking en afdichting van de ramen wordt gevormd door een vakkundige plaatsing van klossen voor de ruiten. Richtlijnen hiervoor worden in de Technische richtlijn (TR) Glas nr. 3 "Klossen plaatsen voor beglazingseenheden" uitgegeven door Bundesinnungsverband des Glaserhandwerkes.

Schüco ADS

Montage Glasleiste
Glazing bead installation
Montage de parclose
Montage glaslat



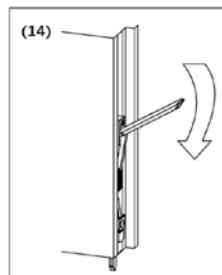
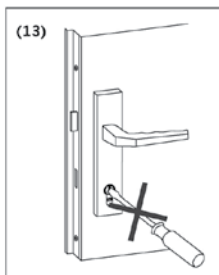
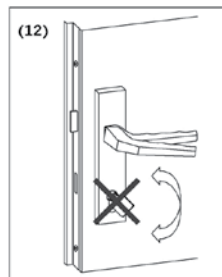
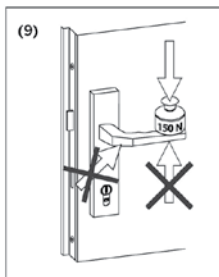
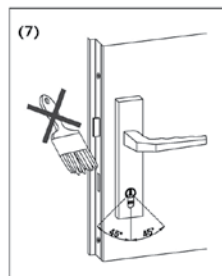
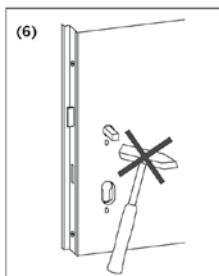
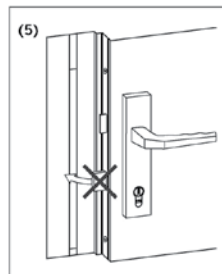
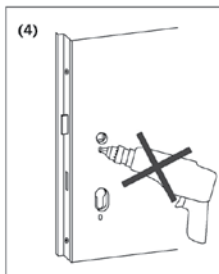
Verarbeitungshinweise - Dichtungen - Verglasungsrichtlinie	K1010084
Fabrication instructions - Gaskets - Glazing guidelines	0100
Consignes d'usinage - Joints - Directive de vitrage	Schüco ADS
Aanwijzingen voor de verwerking - Afdichtingen - Beglazingrichtlijn	

Hinweise zur Produkthaftung

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch (Fehlgebrauch)

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Winkhaus Beschlägen liegt insbesondere vor, wenn:

- (1) die Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht beachtet werden;
- (2) durch das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Winkhaus Beschlag der einwandfreie Gebrauch verhindert wird;
- (3) ein Ein- oder Angriff an dem Winkhaus Beschlag vorgenommen wird, welcher eine Veränderung des Aufbaus, der Wirkungsweise oder der Funktion zur Folge hat;
- (4) das Türblatt im Bereich des Schlosskastens oder der Schlossschiene bei eingebautem Schloss durchbohrt wird;
- (5) zum Offenhalten der Tür der ausgeschlossene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig benutzt werden;
- (6) der Drückerstift mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen wird;
- (7) die Verschlusselemente funktionshindernd montiert oder nachbehandelt werden z. B. durch Überlackieren beweglicher Teile wie dem Schlossriegel oder der Falle;
- (8) nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten über den Zylinderschlüssel auf das Verschlusssystem übertragen werden;



Haustüren

- (9) der Drücker nicht im normalen Drehsinn belastet wird oder in Betätigungsrichtung auf den Drücker eine Kraft von mehr als 150 N aufgebracht wird bzw. wenn bei Verriegelungen mit blockierbaren Drückern im verriegelten Zustand ein Drehmoment von mehr als 40 Nm aufgebracht wird;
- (10) eine Erweiterung oder Verringerung des geforderten Türspalts beim Nachstellen der Türbänder oder beim Absenken der Tür entsteht;
- (11) eine nicht dafür zugelassene Doppelflügeltür über den Standflügel geöffnet wird oder zur Betätigung des Winkhaus Beschlages Werkzeuge oder hebelwirksame Hilfsmittel eingesetzt werden;
- (12) Drücker und Schlüssel gleichzeitig betätigt werden bzw. das max. Drehmoment von 2,5 Nm an PZ bzw. Schlüssel überschritten wird;
- (13) das in dem Winkhaus Beschlag befindliche Schloss nicht mit dem dazugehörigen Schlüssel oder artfremden Gegenständen geschlossen wird,
- (14) die Verriegelung für inaktive Türflügel von doppelflügeligen Türen (wie z. B. Türkantriegel) nicht mit normaler Handkraft belastet wird,
- (15) die Schließbartstellung bei Standard Verriegelungen von $i\ 45^\circ$ nicht eingehalten wird (siehe 7).
Ausnahme! panicLock + blueMotion = $i\ 30^\circ$



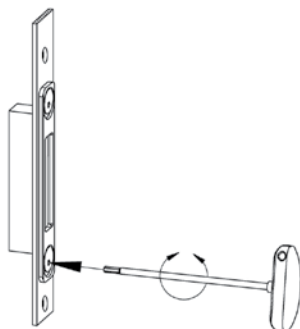
21

Hinweise zu Anpressdruckregulierung und Justiermöglichkeiten

Außenliegende

Anpressdruckverstellung

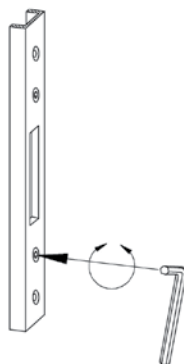
Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten. Diese können mit einem Torx T15 Schraubendreher (Artikel-Nr. 295 310 4) im Bereich + 2 mm/- 2 mm stufenlos verstellt werden.



Innenliegende

Anpressdruckverstellung

Die Regulierung des Anpressdruckes bei Einzelschließblechen oder Schließleisten erfolgt über exzentrisch gelagerte Verstellplatten auf der Innenseite. Diese können mit einem 2,5 mm Inbusschlüssel oder mit dem Torx T15 Schraubendreher (Artikel-Nr. 295 310 4) im Bereich + 2 mm/- 2 mm stufenlos verstellt werden.

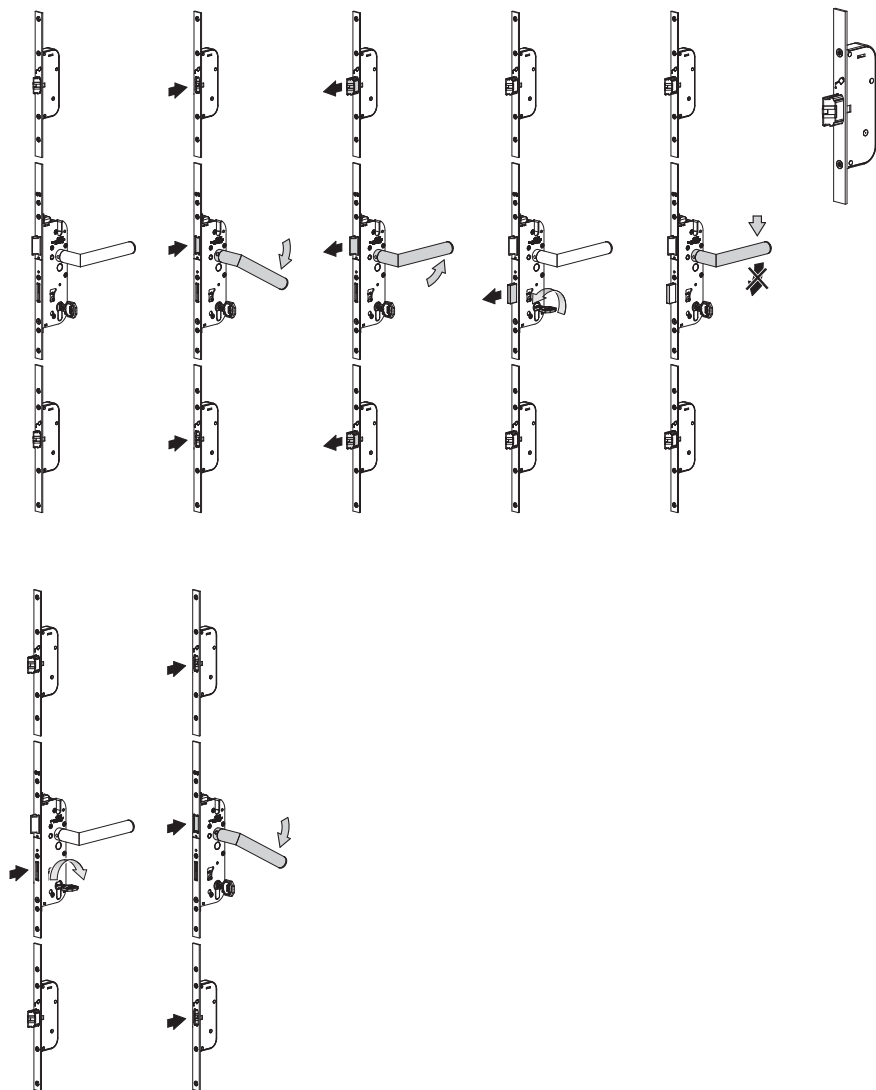


SECURY Automatic (automatisch verriegelnd)

Bei dieser Mehrfachverriegelung werden die Fallenriegel automatisch beim Zuziehen der Tür 20 mm ausgelöst und sind gegen Zurückdrücken gesichert. Die Tür ist somit verriegelt. Die Verschlussysteme lassen sich von innen per Drücker und von außen mit einer Schlüsselumdrehung jederzeit öffnen. Der Riegel am Hauptschlosskasten lässt sich nur durch eine Schlüsselumdrehung ein- und ausfahren.

Automatic-Fallenriegel (Automatic/Automatic 3):

Einfacher Zusatzfallenriegel, der automatisch beim Zuziehen der Tür auslöst.

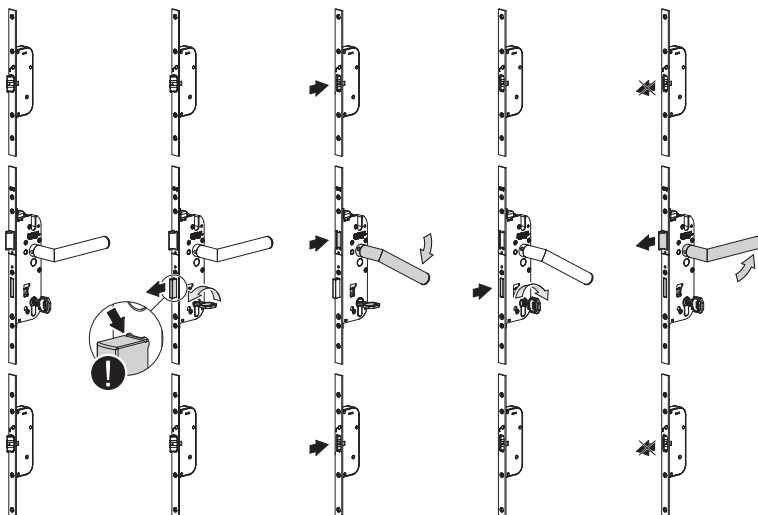


SECURY Automatic TE

Mit der Funktion Tagesentriegelung des SECURY Automatic TE kann die automatische Verriegelung manuell aufgehoben werden, um eine Dauerfreigabe der Tür tagsüber sicherzustellen.

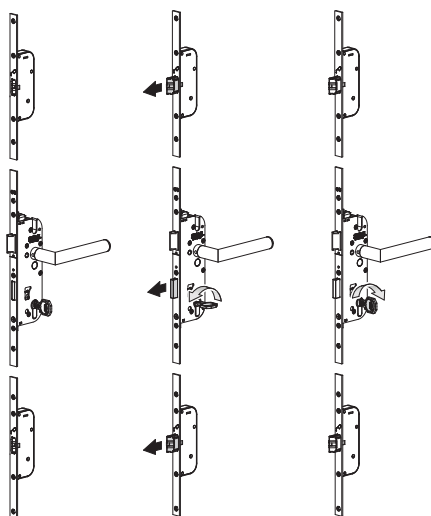
Aktivierung

Um sie zu aktivieren wird der Riegel über den Profilzylinder bis zur Markierung vorgeschlossen. Der Türdrücker wird betätigt und erst nach zurückschließen des Profilzylinders wieder freigegeben. Dadurch bleiben die Zusatzfallenriegel eingefahren und die Tür wird nicht verriegelt.

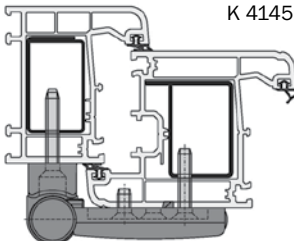
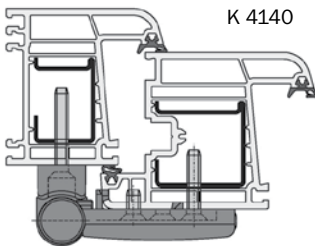
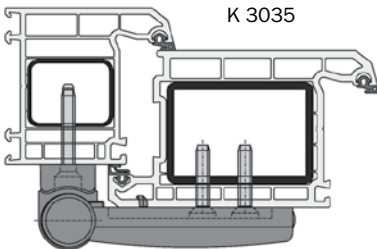
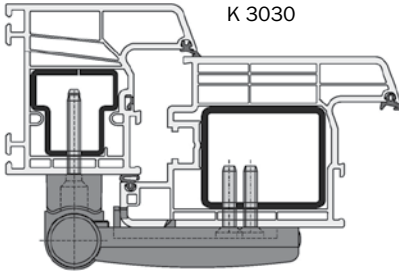


Deaktivierung

Für die Deaktivierung wird der Profilzylinder vor- und wieder zurückgeschossen.

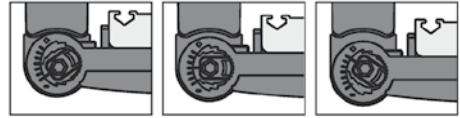


Einbausituationen



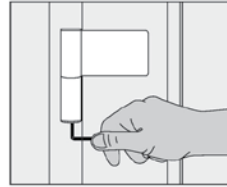
Die stufenlose Anpassung des Überschlags

Durch links/rechts Verstellen des Bandstiftes kann die Überschlagsstärke um bis ± 2 mm an die unterschiedlichsten Profilkonstruktionen angepasst werden.



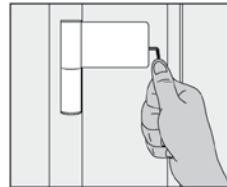
Die 3D-Verstellungen (bei geschlossener Tür)

Alle Bänder nur gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Bandachse zu vermeiden.



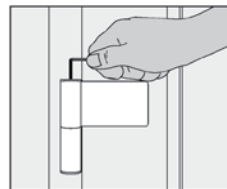
Höhenverstellung

Abdeckkappe entfernen, Tür kann abweichend von der Grundeinstellung $-1/+5$ mm verstellt werden.



Seitenverstellung

Seitlichen Abdeckstopfen entfernen (kein Lösen von Klemmschrauben!). Seitenverstellung um bis zu ± 5 mm.

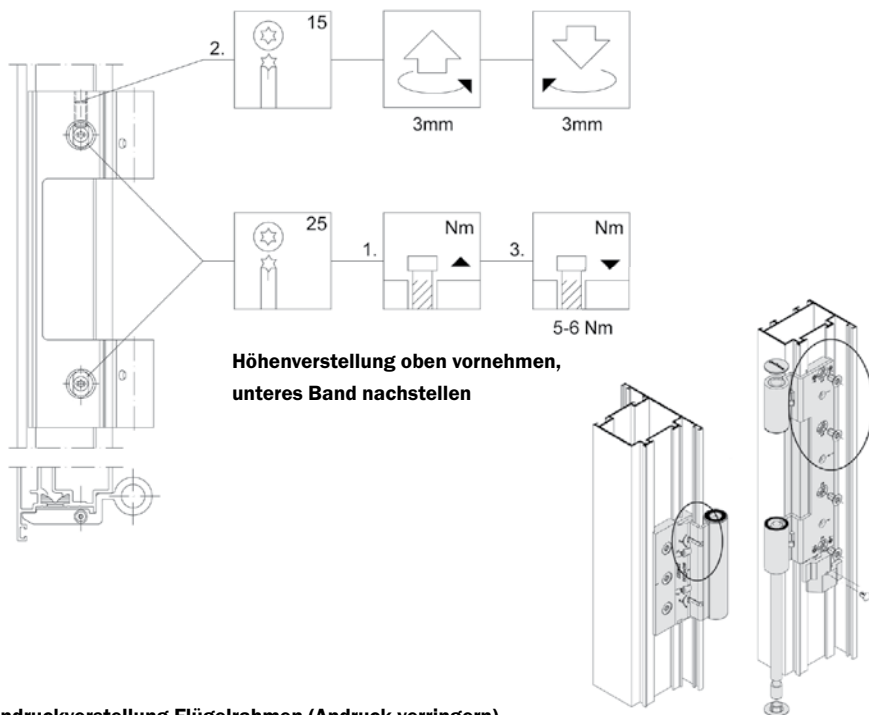


Andruckverstellung

Abdeckkappe entfernen, verstellen des Dichtungsandrucks um bis zu ± 2 mm.

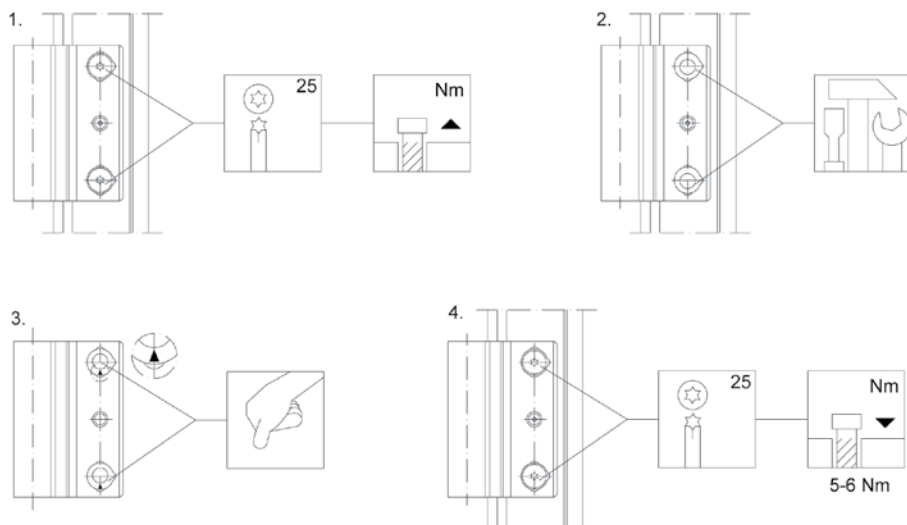
Haustüren ALU - Rollband Einstellmöglichkeiten

Höhenverstellung Blendrahmen

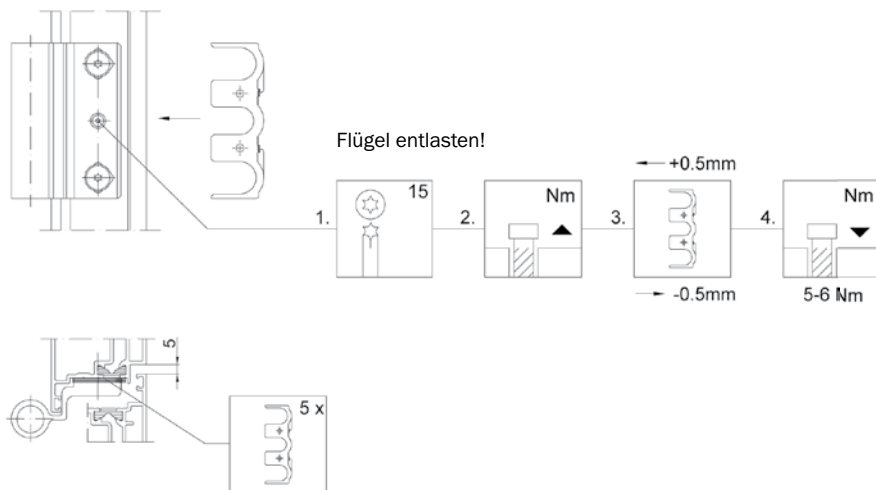


**Höhenverstellung oben vornehmen,
unteres Band nachstellen**

Andruckverstellung Flügelrahmen (Andruck verringern)



Horizontalverstellung Flügelrahmen



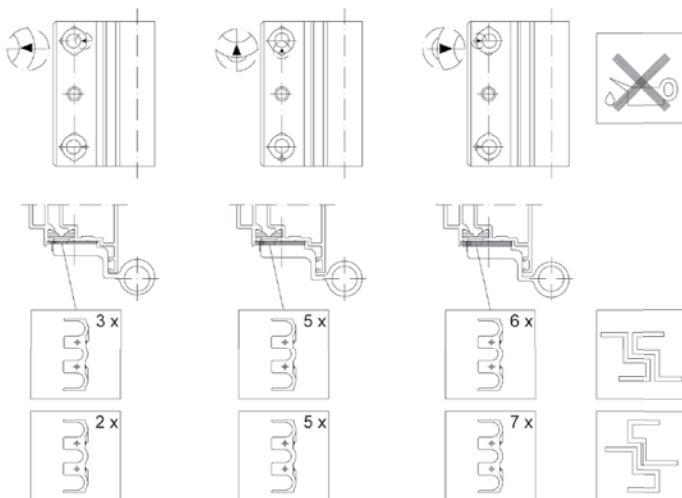
Grundeinstellung

Oberes Band

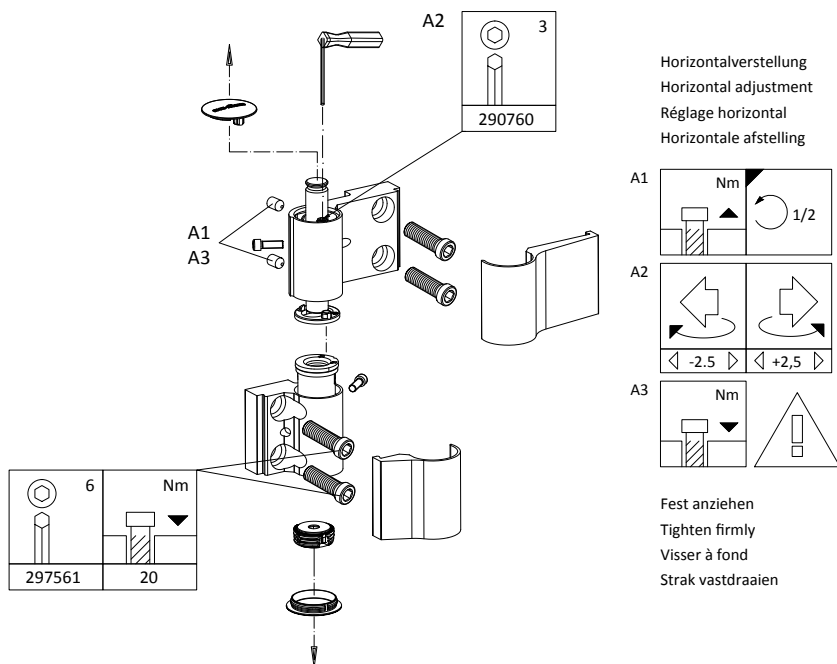
Mittleres Band

Unteres Band

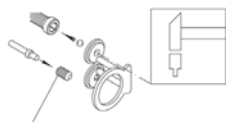
Schraube mittig im Langloch



Aufsatztürbänder - Bandeinstellung



Sicherheits-Garnitur



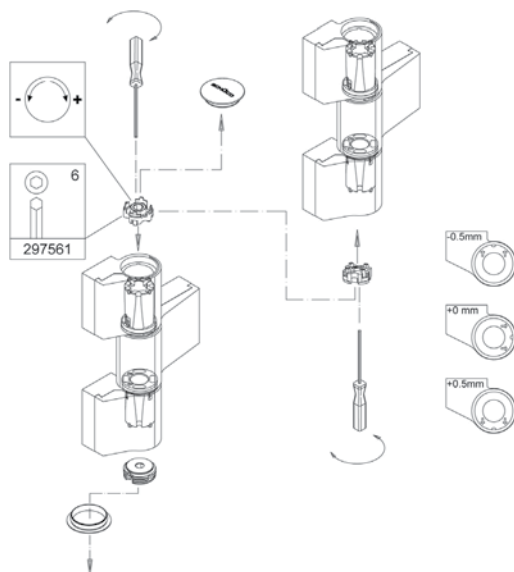
Bolzen-Befestigungsschraube

Vertikalverstellung

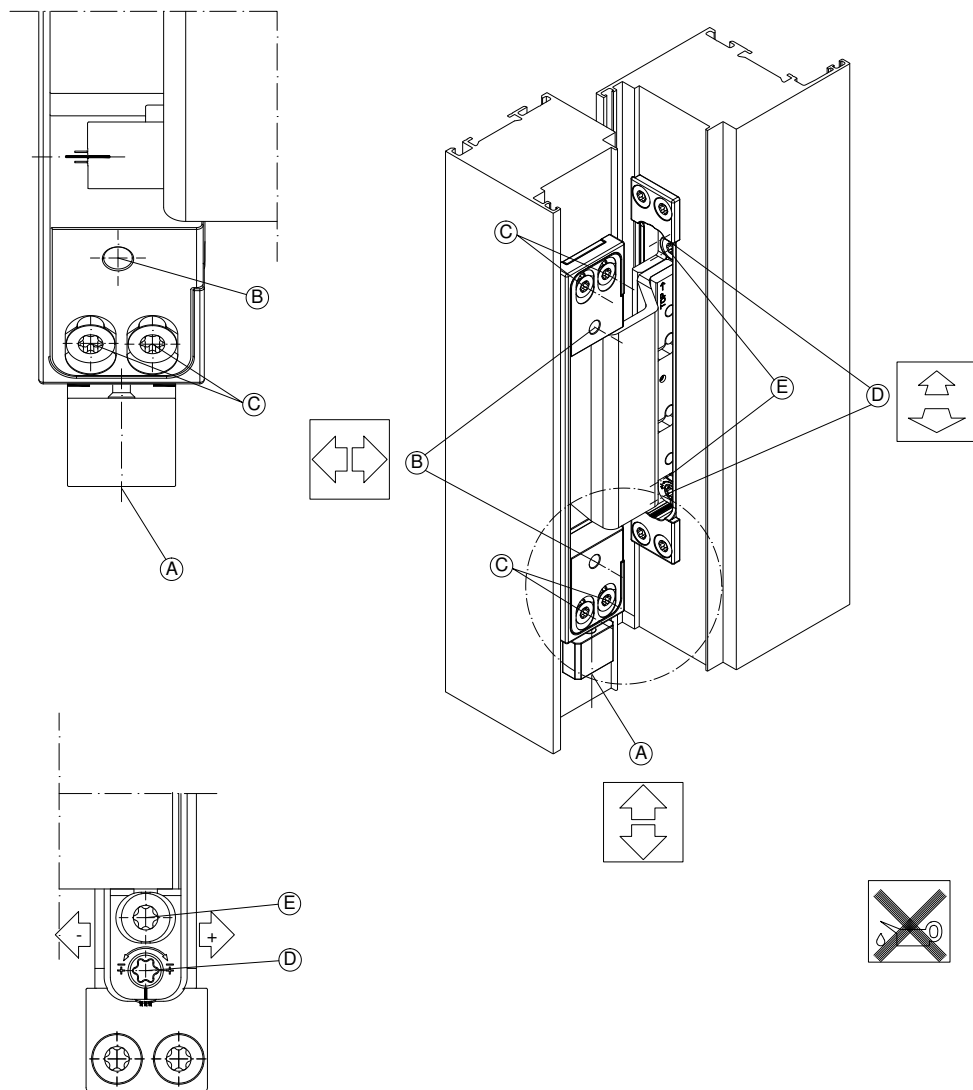


Höhenverstellung immer
am unteren Band,
übrige Bänder nachstellen!

Dichtungsdruck verstellen



Haustüren ALU - Band verdeckt liegend Einstellmöglichkeiten



Haustüren ALU Gipfelstürmer - Allgemeine Bedienungsanleitung Aufsatzbänder

Regulierung des Bands:

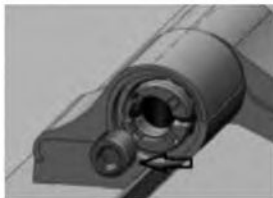
Regulierung des Dichtungsdrucks:



Verschluss scheiben (9) abnehmen, z.B. mit einem flachen Schraubendreher anheben.



Bei geöffneter Tür Innensechskantschraube M6x5 (10) im Ober- und Unterteil lösen.



Innensechskantschraube M12 im Ober- und Unterteil vollständig abschrauben.

Verwenden:



UNTERLAGE
ODER SCHEIBE Ø30



SCHLÜSSEL TYP „LOB“
(Zylinderschloss-Schlüssel)



Flacher Schraubendreher
Breite 15 mm

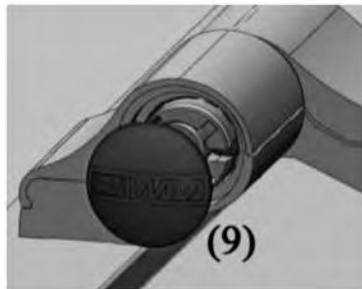
Folgende Einstellungen des Dichtungsdrucks
sind möglich:



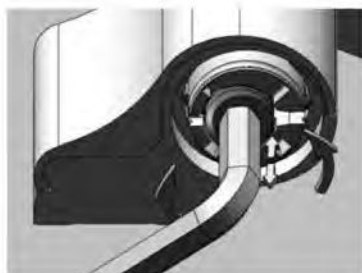
- Nach Durchführung der Regulierung:
- Innensechskantschraube M12 einschrauben (bis leichter Widerstand spürbar ist),
 - Innensechskantschraube M6x5(10) einschrauben und anziehen,
 - Verschluss scheibe aufsetzen (9).

Haustüren ALU Gipfelstürmer - Allgemeine Bedienungsanleitung Aufsatzbänder

VERTIKALE Regulierung:



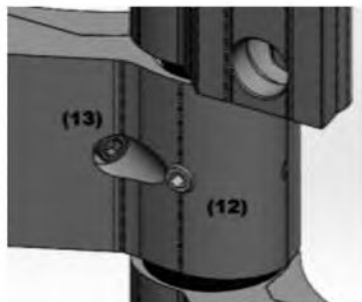
Nehmen Sie die untere Verschlusscheibe (9) ab, z. B. indem Sie diese mit einem flachen Schraubendreher anheben.



Durch Anziehen der Innensechskantschraube M12 erfolgt die stufenlose vertikale Regulierung (+4 mm).

Nach Durchführung der Regulierung - untere Verschlusscheibe (9) aufsetzen.

Regulierung der Breite des Spalts zwischen Flügel und Zarge



Bei geöffneter Tür Schraube M4 (13), welche die Abdeckung blockiert, lösen und Innensechskantschraube M6x5 (12) lockern.



Benutzen Sie die technische Öffnung, um die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher anzuheben und so an die Regulieröffnung zu gelangen. Die Regulierung erfolgt durch Drehen der Regulierschraube mit Inbusschlüssel #4.

Die Regulierweite beträgt $\pm 3,1$ mm. Nach Durchführung der Regulierung:

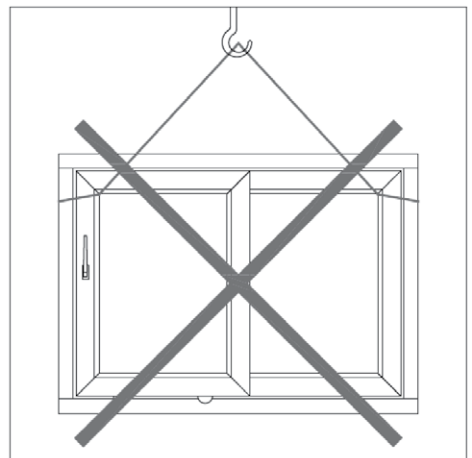
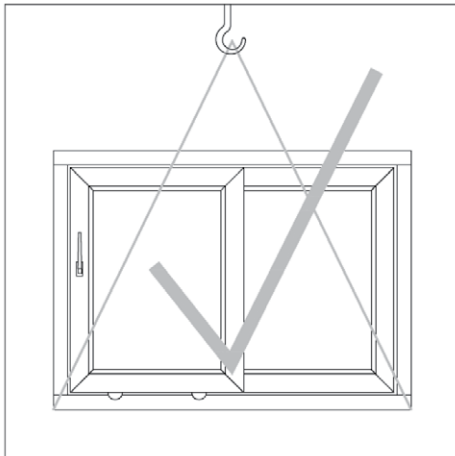
- Innensechskantschraube M6x5 (12) anziehen,
- Abdeckung andrücken
- Schraube M4 (13) eindrehen

Hebeschietbetür 85mm - Montagerichtlinien

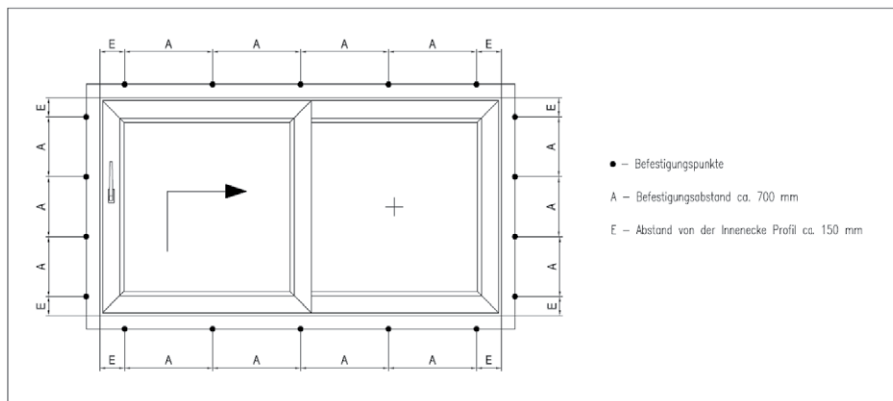
Transport und Lagerung

Neben der Lagerung der Fensterelemente auf der Baustelle ist auch deren Transport von großer Bedeutung. Hierbei ist auf folgendes zu achten:

- Die Fensterelemente sind senkrecht zu transportieren und zu lagern
- Es muss gewährleistet werden, dass die Elemente einen sicheren Stand haben und gut befestigt sind, sie dürfen nicht verrutschen, verkanten, durchbiegen oder Ihre Lage verändern können
- Die Elemente müssen gegen Schmutz und Beschädigungen geschützt werden
- Sind mehrere Elemente aneinander gestellt, sind geeignete Abstandhalter einzusetzen; die Elemente dürfen nicht direkt aneinander liegen / stehen
- Die Elemente sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen; insbesondere dürfen keine durchsichtigen bzw. schwarzen Folien zur Abdeckung eingesetzt werden. Sofern Schutzfolie erforderlich ist, sollte diese weiß sein und ausreichend Belüftungsöffnungen vorweisen um einen Hitzestau zu verhindern
- Ein eventueller Krantransport ist mit geeigneten Hebeschlingen- bzw. Gurten auszuführen. Hierbei darf keine direkte Anhängung an die Profile erfolgen. So kann zum Beispiel ein tragfähiges Untergestell bzw. ein tragfähiger Balken oder Träger eingesetzt werden auf welchem die Hebeschietbetür am Kran transportiert wird



Hebeschiebetür 85mm - Montagerichtlinien



Befestigungsabstände bei Kunststoff-Fenstern und Hebeschiebetüren

Allgemeine Hinweise zur Befestigung:

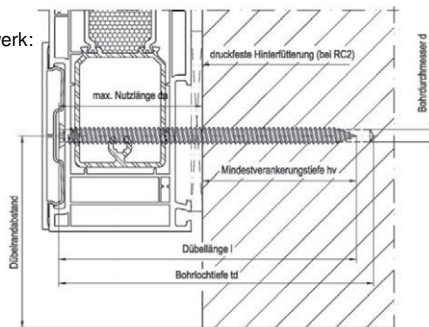
- Richtig Bohren, nicht mit Schlagwerk arbeiten (außer in Beton).
- Bei Mauerwerk möglichst in der Mörtelfuge bohren.
- Tragfähigkeit und Länge der Dübel, unter Berücksichtigung des Wandaufbaus und der Herstellerhinweise beachten.
- Zum Dübelssystem passende Schrauben, Anker, Laschen, Montagesysteme usw. verwenden.
- Bohrlocher ausblasen
- Die vom Dübelhersteller angegebenen Achs- und Randabstände müssen, abhängig vom Baustoff, eingehalten werden
- Schrauben gleichmäßig und in Bezug auf den Rahmen spannungsfrei anziehen (Bohrschrauber und Schlaghammer mit Drehmomentbegrenzer verwenden).
- Eine Kombination von Tragklotz und Befestigungselement ist anzustreben.
- Das Einschlagen von Nägeln, auch in Spezialausführung, ist nicht erlaubt.

Befestigungsmittel

Für die Auswahl der richtigen Befestigungsmittel ist die jeweilige Bausituation maßgebend, Mauerwerk und Befestigungsmittel müssen aufeinander abgestimmt sein. Hier sind gemäß Abbildung 4 unbedingt die Herstellerangaben zu beachten wie beispielsweise:

- angegebene Scherlasten,
- max. Entfernung zwischen Rahmen und Mauerwerk:
- maximale Nutzlänge d_N ,
- mind. Verankerungstiefe h_v ,
- Dübelrandabstand,
- Bohrdurchmesser d und Bohrlochtiefe t_d ,
- Dübellänge l .

➔ Maße für die Befestigung -> ->



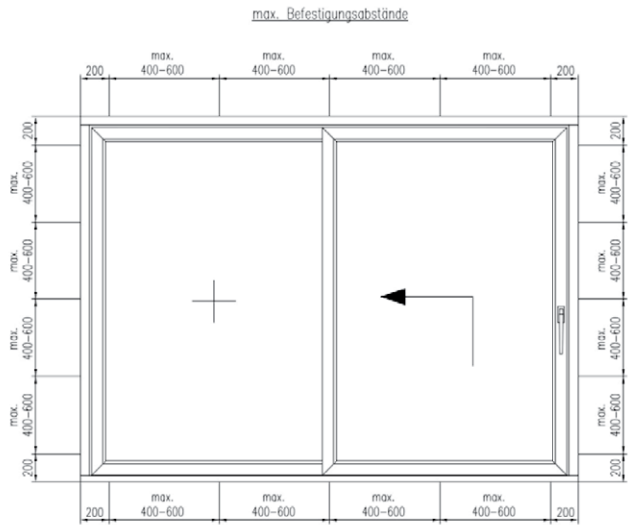
Hinweis

für die Befestigung von einbruchhemmende Hebeschiebetür-Elemente z.B. Klasse RC2 / RC2 N:

- ➔ Unter den jeweiligen Verschraubungs-Positionen – zwischen Wand und Blendrahmen/Zarge – ist der Hohlraum mit einer druckfesten Hinterfüllung auszufüllen! (Ausfüll-Abstand siehe Seite 13)

Hebeschiebetür 85mm - Montagerichtlinien

Zusätzliche Hinweise für die Montage von einbruchhemmenden Hebeschiebetüren



Bauanschluß

Nach dem Einsetzen der Dübel bzw. Schrauben muss der Raum zwischen Blendrahmen und Baukörper im Bereich der Verriegelungen und Befestigungspunkte druckfest mit Hart-PVC oder Hartholz ausgefüllt werden.

Befestigung

Für die Befestigung des Blendrahmens sind Spezialschrauben wie z.B. BTI-toptec Distanzschrauben 7/11,5 oder Würth Amo-3-Schrauben Ø 7,5 für dübellose Befestigung zu verwenden.

Alternative: Metallhülsendübel (Ø 10mm) mit einer druckfesten Hinterfüterung!

- Befestigungsabstände max. 400-600mm
- Randabstand max. 200mm

Die Falzluf (Kammermaß) ist einzuhalten

Verglasung

In das Fenster der Widerstandsklasse RC2 ist eine Verglasung nach DIN EN 356 P4A mit einer Glasdicke von 30mm und einem max. Glasgewicht von 130kg einzusetzen.

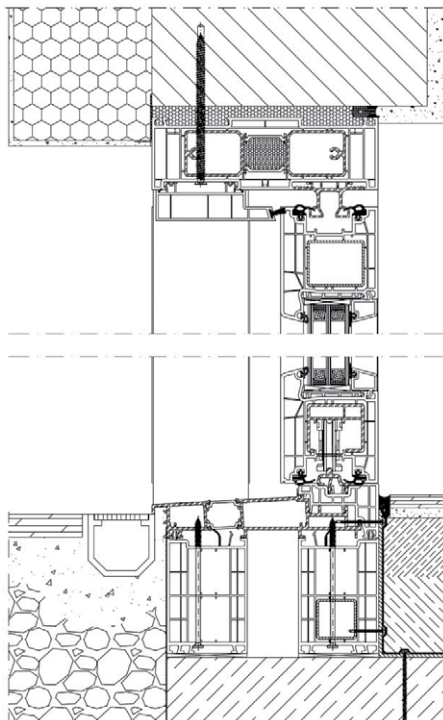
Umgehende Wände

Anforderungen der Wände sind aus folgender Tabelle zu entnehmen:

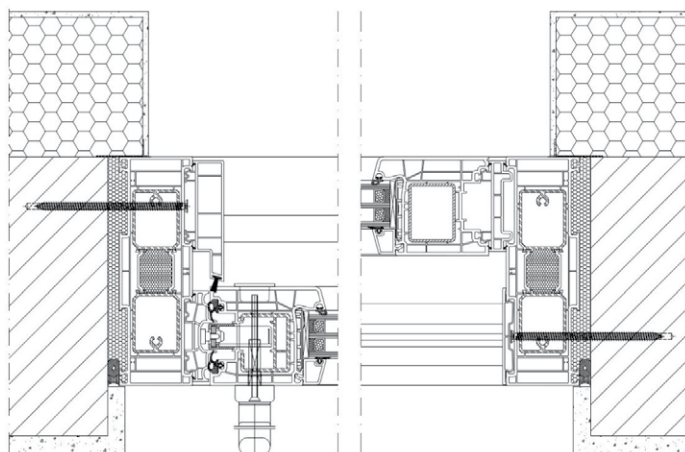
Widerstands- klasse des Bauteils nach DIN EN 1627	Umgebende Wände						zu verwendete Verglasung nach DIN EN 356 (DIN 52290-3)		
	aus Mauerwerk nach DIN 1053-1				aus Stahlbeton nach DIN 1045		Angabe nach DIN	Glasdicke mm min.	Gewicht kg max.
	Wanddicke (ohne Putz) mm	Druckfestigkeits- klasse der Steine (DFK)	Rohdichteklasse der Steine (RDK)	Mörtelgruppe	Minndicke mm min.	Festigkeits- klasse min.			
	RC 1 N	≥ 115	≥ 12	-	min. MG II / DM	≥ 100			
RC 2 N	P4A						≥ 24	≤ 130	
RC 2									

Hebeschiebetür 85mm - Montagerichtlinien

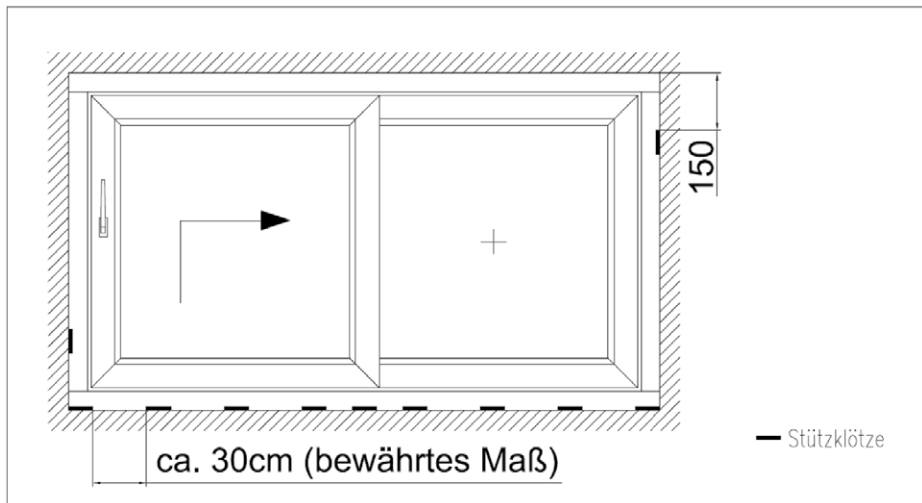
Vertikalschnitt



Horizontalschnitt



Hebeschiebetür 85mm - Montagerichtlinien



Verklotzung der Hebeschiebetür unten zum Baukörper

Dabei ist folgendes zu beachten:

Die Klötze müssen aus einem geeigneten Material bestehen (z.B. PVC-U).

Die Anordnung der Klötze darf die Dehnung des Elementes nicht unzulässig beeinflussen.

Die Klötze müssen in der Baufuge zur dauerhaften Lastabtragung verbleiben.

Bei Elementen, die vor dem Mauerwerk sitzen, müssen entsprechend stabile Stahlwinkel bzw. Konsolen eingesetzt werden.

Voraussetzung ist immer die ausreichende Biegesteifigkeit des Rahmenprofils,

Die Klötze dürfen die nachfolgenden Arbeiten nicht beeinträchtigen.

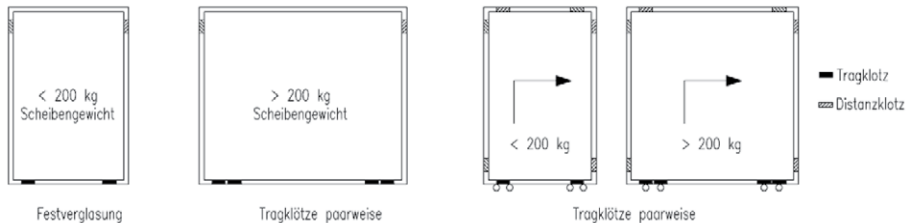
Hinweis

für die Befestigung von einbruchhemmende Hebeschiebetür-Elemente z.B. Klasse RC2 / RC2 N:

- ➔ Unter den jeweiligen Verschraubungs-Positionen (Abstand-Angaben siehe Seite 5) – zwischen Wand und Blendrahmen/Zarge – ist der Hohlraum mit einer druckfesten Hinterfüllung auszufüllen!
- ➔ Weitere Info können auch aus den jeweiligen Prüfnachweisen entnommen werden!

Verglasung / Verklotzung

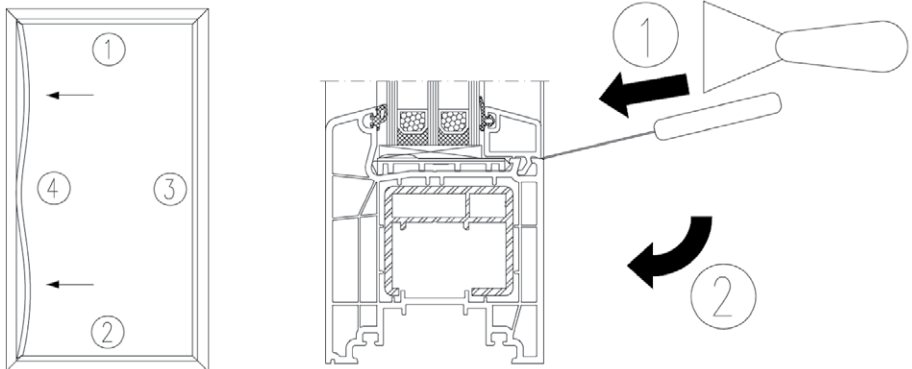
Die Anordnung der Verglasungsklotze richtet sich danach ob es sich um eine Festverglasung oder einen Schiebeflügel handelt:



Als Maximalgewicht für eine Einzelscheibe gilt bei der Hebeschiebetür ein Gewicht von 400kg. Bis 200kg ist unten links und rechts je 1 Verglasungsklotz á 100mm Länge vorzusehen, darüber sind links und rechts jeweils 2 Stück direkt nebeneinander vorzusehen. Die unteren Verglasungsklotze sind bei den Schiebeflügeln direkt über den Laufrollen (Bei doppelaufrollen zwischen den Rollenachsen) anzuordnen.

Einbringen bzw. Demontieren von Glasleisten

Beim Einbringen der Glasleisten wird zunächst die obere Glasleiste in die Nut des Flügels eingeschlagen. Als nächstes folgt dann die Glasleiste unten. Die nächste Glasleiste (Nr.3) wird dann wie im Bild dargestellt (gleich wie bei Nr. 4) eingesetzt in dem diese zunächst in den Ecken unten und oben eingedrückt wird und dann nochmals mittig. Im Anschluss wird dann der Rest der Glasleiste eingeschlagen. Gleiches wird dann mit der Glasleiste Nr. 4 vorgenommen. Zu beachten ist insbesondere, dass die Gehrungen der Glasleisten nach Abschluss der Einbringung geschlossen sein müssen.

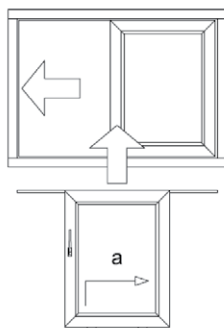


Zur Demontage von Glasleisten wird eine breite, dünne und stabile Spachtel (hier gibt es im Glashandel speziell geeignete Ausführungen) mittig in der Glasleiste in den Spalt zwischen der Glasleiste und dem Flügel eingedrückt. Anschließend wird die Spachtel dann vorsichtig nach unten gehiebelt, wobei die Glasleiste an dieser Stelle dann schon etwas aus der Nut herausrutscht. Gleiches macht man nun aus der Mitte der Glasleiste fortlaufend nach links und rechts so dass sich die Glasleiste dann leicht entnehmen lässt. Die Reihenfolge der Entnahme der Glasleisten sollte die umgekehrte Reihenfolge wie bei der Montage sein, d.h. zunächst die Aufrechten Glasleisten herausnehmen.

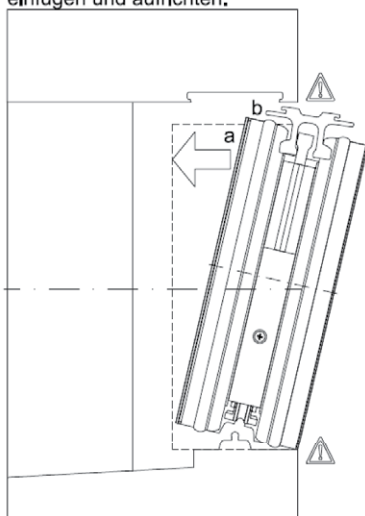
Hebeschiebetür 85mm - Montagerichtlinien

Einbauanleitung des Schiebeflügels in das Hebeschiebetürelement

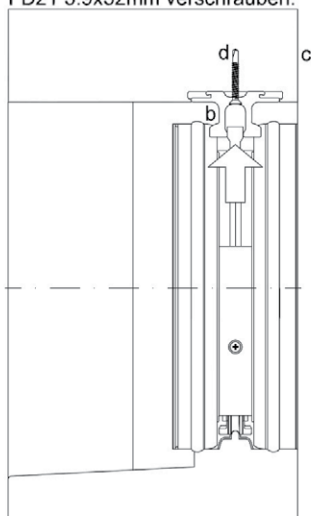
Einbau



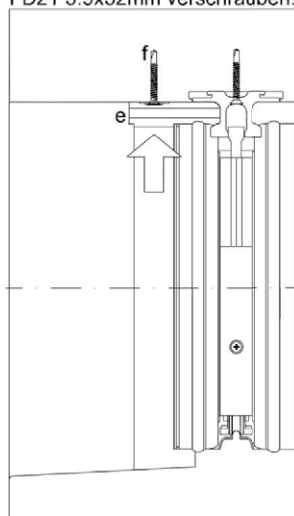
1. Gekippten Schiebeflügel (a) mit eingelegter Führungsschiene (b) einfügen und aufrichten.



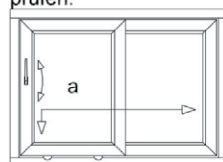
2. Führungsschiene (b) in Zarge (c) einsetzen und mit Schrauben (d) FD21 3.9x32mm verschrauben.



3. Dichtkissen (e) seitlich einschieben und mit einer Schraube (f) FD21 3.9x32mm verschrauben.

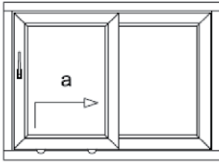


4. Funktionen beim Schiebeflügel (a) prüfen.

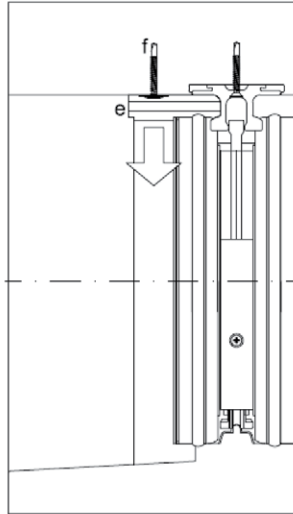


Ausbauanleitung des Schiebeflügels aus dem Hebeschiebetürelement

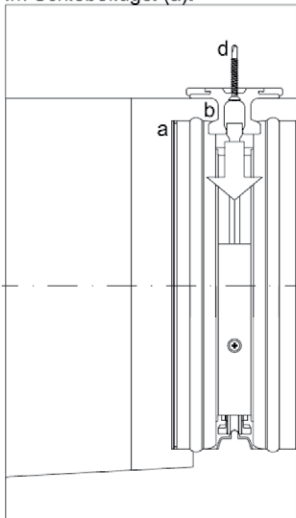
Ausbau



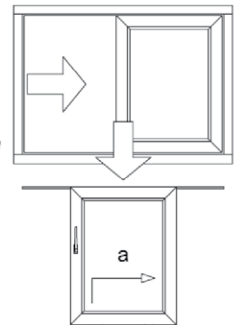
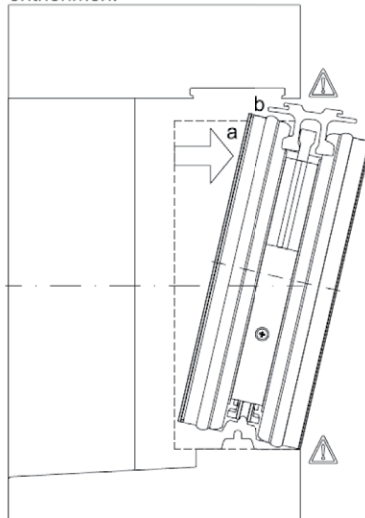
1. Schraube (f) entfernen und Dichtkissen (e) seitlich entnehmen.



2. Schrauben (d) entfernen, Führungsschiene (b) verbleibt im Schiebeflügel (a).



3. Schiebeflügel (a) mit eingeleger Führungsschiene (b) kippen und entnehmen.



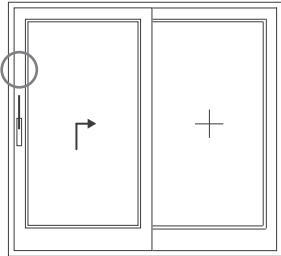
Hebeschiebetür 85mm - Verschlussüberwachung

Elektronische Sicherheit

Verschlussüberwachung – Schema A und Schema C

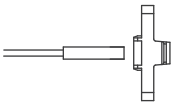


Schema A



WZ 0.44449

VdS-Zertifikat-Nr. G 105012



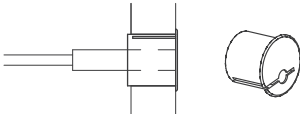
Verschlussüberwachung

Verschlussüberwachung

Magnetische Verschlussüberwachung
an der Zarge zum Schiebeflügel

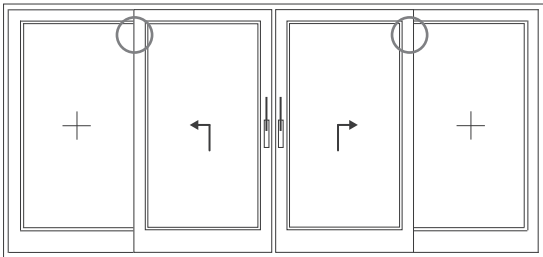
Ausführungen/Bestellnummern

Bezeichnung	VE	Bestell-Nr.
Beutel Verschlussüberwachung	1	K-16752-00-0-0
Bezeichnung	Oberfläche	
Exzenterstopfen	braun	1 6-33079-00-0-5
	weiß	1 6-33079-00-0-7



Verschlussüberwachung
mit Exzenterstopfen

Schema C



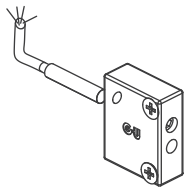
WZ 0.44768

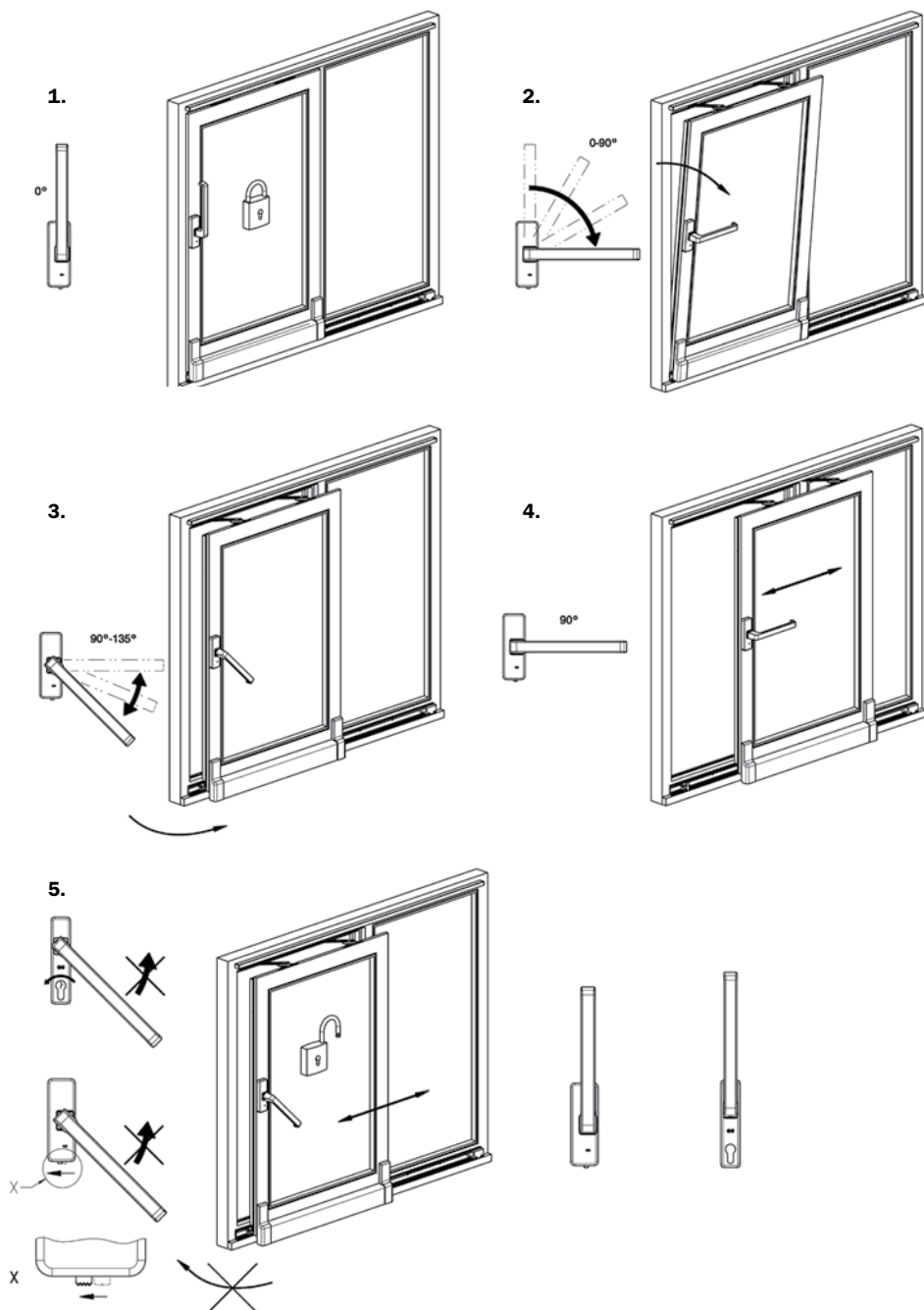
Verschlussüberwachung

Magnetische Verschlussüberwachung
an den Schiebeflügeln zu den Festfeldern

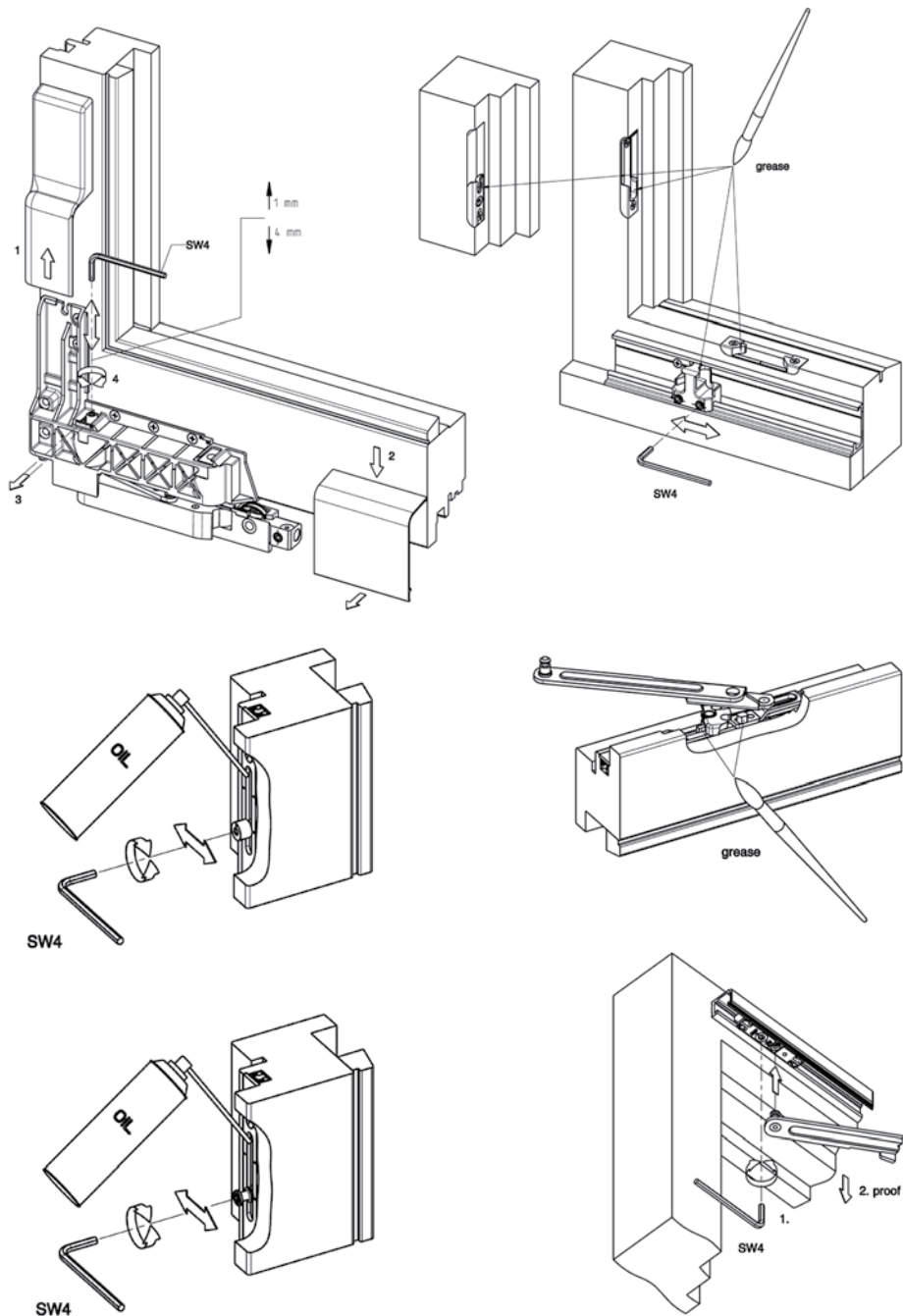
Ausführungen/Bestellnummern

Bezeichnung	Kabellänge [m]	VE	Bestell-Nr.
Beutel	4,0	1	K-17322-00-0-0
Verschlussüberwachung	10,0	1	K-17322-10-0-0

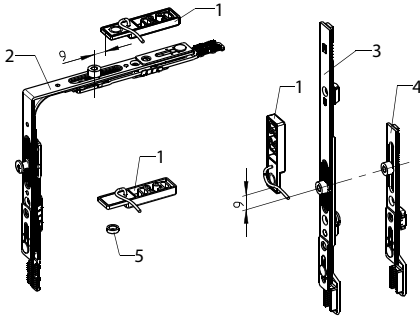




PSK Türen



Drehkipp-Beschlag: Eckumlenkungen und Verlängerungen mit Meldezapfen

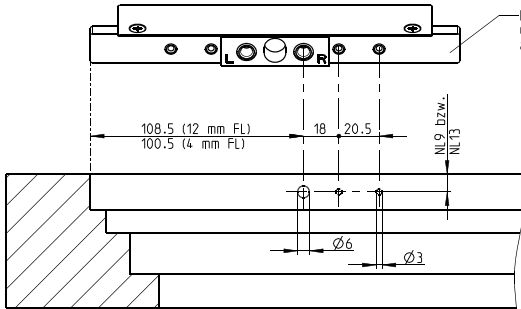


Pos.	Stück	Benennung	Artikel-Nr.
1		Schließplatte mit Verschluss-Überwachung 6-28659-01-0-3 und Montageanleitung 0-44518-0B-3	K-14970-01-0-3
2	1	Eckumlenkung mit Meldezapfen und Pilzkopfexcenterzapfen	6-32093-00-0-3
3		Verlängerung 500 mit Meldezapfen	6-32826-00-0-3
4		Verlängerung 131 mit Meldezapfen	6-33822-00-0-3
5		Rundmagnet (oben waagrecht montieren)	K-17448-00

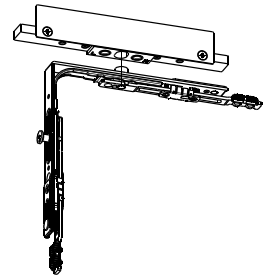
Pos. 2, 3 und 4 für Thermostatsteuerung (sobald das Fenster nicht mehr verriegelt ist, stoppt die Heizung)

Pos. 5 für Steuerung von Dunstabzugshauben (Dunstabzugshaube startet erst wenn das Fenster offen ist)

Bohrbild Rahmen bei Dreh-Kipp-Beschlag

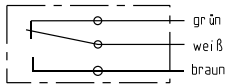


Bohrlehre für Schließplatte Art.-Nr. 6-35987
(Nur bei 12 mm FL. Bei 4 mm FL muss die Lehre an den Seiten jeweils um 8 mm gekürzt werden.)



Alternative Verwendung der Bohrlehre (ohne Anschlag am Rahmen):

- 1.) Bohrlehre auf den Magnetzapfen der Eckumlenkung/Verlängerung setzen (siehe Abbildung).
- 2.) Flügel schließen und verriegeln. (Bei 2-Flügeligen Elementen muss der Passivflügel in geöffneten Stellung sein.)
- 3.) Markierung für die Position der Bohrlehre am Rahmen anbringen.
- 4.) Flügel öffnen.
- 5.) Bohrlehre an die zuvor markierte Stelle setzen und die 3 jeweiligen Löcher (L oder R) abbohren (s. bemaßtes Bohrbild).



Montageanleitung:

- Schließplatte mit Verschluss-Sensorik und der Rundmagnet müssen mit nichtmagnetischen Schrauben befestigt werden. Es ist darauf zu achten, dass beim Anschrauben das Kabel nicht beschädigt wird.
- Bei der Montage des Magneten muss darauf geachtet werden, dass er zum Magnetkontakt den max. Versatz von 2 mm in eine Richtung nicht überschreitet, da sich sonst die angegebenen Ansprechabstände verringern.
- Nach der Montage ist eine Funktionsprüfung der GU-Verschluss-Sensorik mit dem Prüferöl 6-31300 durchzuführen.
- Profilsystem abhängige Unterlage auf Anfrage.

Achtung

Es ist bei der Handhabung der Magneten unbedingt darauf zu achten, dass gleichnamige Pole nicht zueinander geführt werden. Es kann sonst zu einer Schwächung der Magnete kommen. Des weiteren sollten die Magnete keiner großen Hitze oder Erschütterung ausgesetzt werden, da sonst auch hier eine Feldstärke-schwächung wahrscheinlich ist.

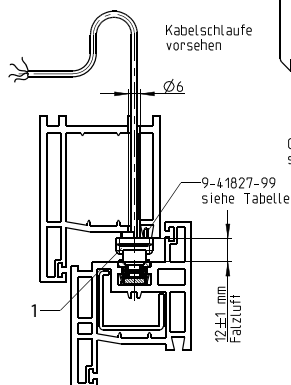
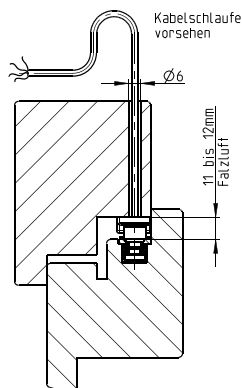
Technische Daten

Schließplatte mit Verschluss-Sensorik

Gehäusematerial	Polyamid 30% GF
Standardkabel	4 m Lang, LIYY 3x0,14 mm ²
Kontaktbelastung	3 VA
Spannungsfestigkeit	200 VDC
Schaltspannung max.	30 VDC / 30 VAC
Schaltgleichstrom	0,2 A
Temperatur bei festverlegtem Kabel	-25 °C bis +70 °C
Temperatur bei bewegtem Kabel	-5 °C bis +50 °C
Schutzart nach DIN 40050	IP 68

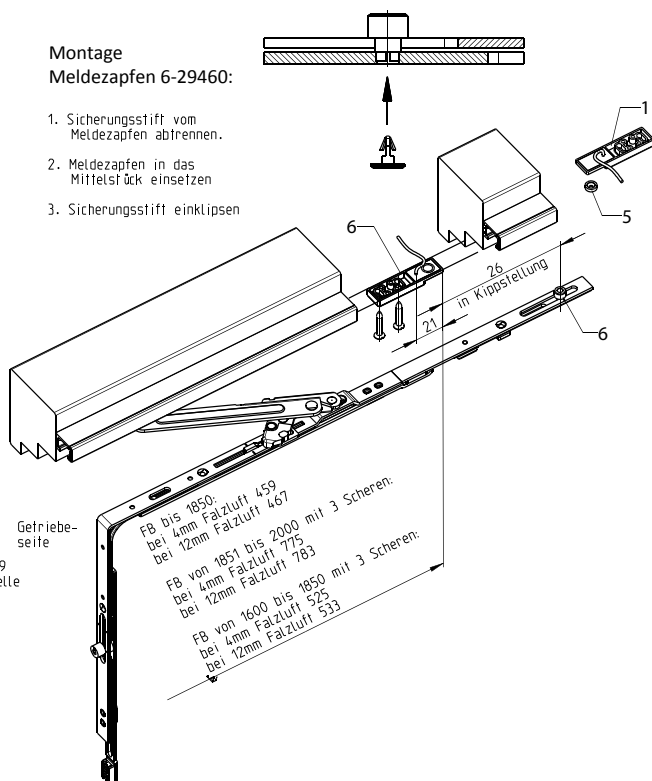
Verschlussüberwachung PSK

Parallelschiebe-Kippbeschlag GU-966/200 und 966/150 mZ



Montage Meldezapfen 6-29460:

1. Sicherungsstift vom Meldezapfen abtrennen.
2. Meldezapfen in das Mittelstück einsetzen
3. Sicherungsstift einklippen



Unterlage 9-41827

Gr.	Profil
00	Deceuninck Zendow
	Geaten S3000; S7000; S8000
	KBE AD 70
	Kämmerling Eurofutur AD / MD; Classic; Elegance
01	Dimex Contour 7.0
	Brüggmann AD / MD
	Plustek Softline
	Rehau S730; Brilliant; Clima; Basic; Thermo; Charakter
	Veka Softline; Topline; Swingline
02	Aluplast Ideal 4000; 5000; 6000; 7000; 8000
	Schüco Corona AS 60
	Wymar 3000
03	Schüco Corona CT 70
	Wymar 2500
	HT Troplast Confort; Innova 70
04	Salamander 2D; 3D; StreamLine, Thermodesign
05	HT Troplast 2000; 88+
06	Alphacan MD600
06	Inoutic (Thyssen) Prestige; Deluxe; AD / MD
07	Alphacan Class; Fersina
08	Deceuninck Mondial
	Wymar 2000

Mittelstück waagrecht 6-23830-99
ab Index E für Meldezapfen eingerichtet.

Bei FFB unter 1100 ist am
Mittelstück waagrecht, kein
Meldezapfen möglich. Siehe 0-44816.

Meldeplatte so montieren,
dass der Meldezapfen berührungslos
in die Meldeplatte einläuft.

Falls notwendig, kann die
Meldeplatte nach dem Lösen
der Befestigungsschrauben seitlich
eingestellt werden.

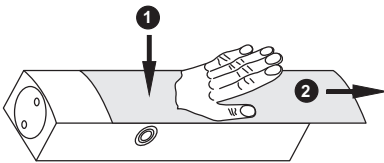
Pos.	Stück	Benennung	Artikel-Nr.
5	1	Rundmagnet (oben waagrecht in Kombination mit Pos. 1 K-14970-01 montieren)	K-17448-00
6	1	Verschluss-Überwachung Meldezapfen 6-29460 und Schließplatte 6-28659-01 mit Montageanleitung 0-44518-DB-3	K-15161-01-0-0

Übriger Beschlageinbau ist den
Haupteinbauzeichnungen zu entnehmen.

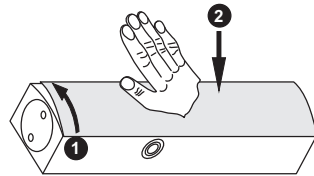
GEZE Türschließer

Einstellempfehlungen

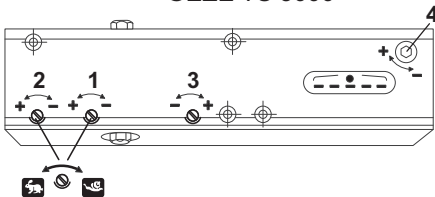
Schieber entfernen



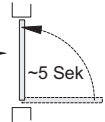
Schieber aufklipsen



GEZE TS 5000



- 1 - Schließgeschwindigkeit
- 2 - Endschlag
- 3 - Öffnungsdämpfung

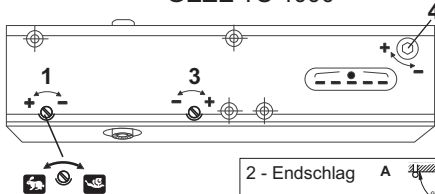


- 4 - Schließkraft

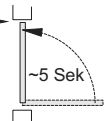
Anzeige	Flügelbreite (mm)
2	bis 850
3	850 - 950
4	950 - 1100
5	1100 - 1250
6	1250 - 1400

Leichtgängige Tür muß vom Schließer vollständig geschlossen werden !

GEZE TS 4000

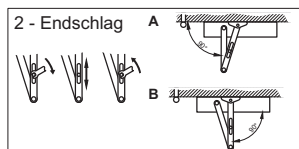


- 1 - Schließgeschwindigkeit
- 2 - Endschlag
- 3 - Öffnungsdämpfung
- 4 - Schließkraft



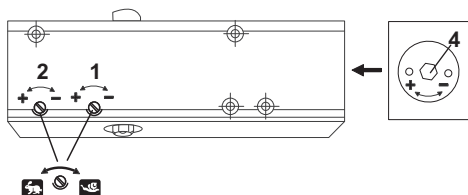
Anzeige	Flügelbreite (mm)
1	bis 750
2	750 - 850
3	850 - 950
4	950 - 1100
5	1100 - 1250
6	1250 - 1400

Leichtgängige Tür muß vom Schließer vollständig geschlossen werden !

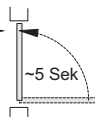


Einstellempfehlungen

GEZE TS 3000 V



- 1 - Schließgeschwindigkeit
- 2 - Endschlag

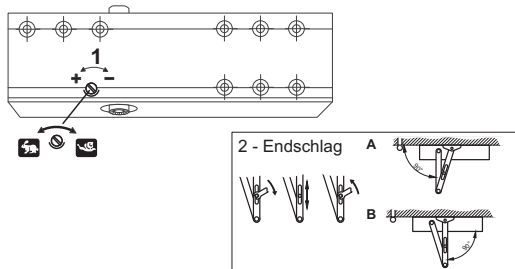


- 4 - Schließkraft

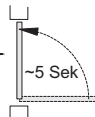
Einstellung	Flügelbreite (mm)
Anschlag -	bis 750
2,5 Umdrehungen	750 - 850
5 Umdrehungen	850 - 950
Anschlag +	950 - 1100

Leichtgängige Tür muß vom Schließer vollständig geschlossen werden !

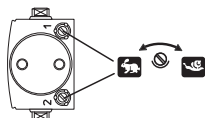
GEZE TS 2000 V



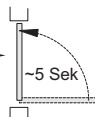
- 1 - Schließgeschwindigkeit
- 2 - Endschlag
- A: mit Endschlag
- B: ohne Endschlag



GEZE TS 1500



- 1 - Schließgeschwindigkeit
- 2 - Endschlag



GEZE GmbH
P.O. Box 1363
71226 Leonberg
Germany

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71226 Leonberg
Germany

Telefon (07152) 2030
Telefax (07152) 203310
<http://www.geze.de>



So machen Sie es richtig

**PFLEGE- &
WARTUNGSANLEITUNG**
FÜR IHRE KUNSTSTOFF-FENSTER



PFLEGE & WARTUNGSANLEITUNG

PFLEGEANLEITUNG FÜR IHRE KUNSTSTOFF-FENSTER

HSF- /aluplast/ Fensterprofile werden aus wetterfestem, wertbeständigem und pflegeleichtem Kunststoff hergestellt. Zur Säuberung der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche empfehlen wir Reinigungsmittel vom aluplast, welche Sie bei Ihrem Fensterfachhändler beziehen können. Verwenden Sie zur Reinigung keine oberflächenzerstörenden Scheuermittel, Reiniger oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie nachfolgend beschrieben oder mit unseren Reinigungsmitteln entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachbetrieb.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDES ZUR GRUNDREINIGUNG IHRER KUNSTSTOFF-FENSTER NACH DEM EINBAU:

Trotz höchster Sorgfalt beim Einbau, können Verschmutzungen wie Mörtelreste, Tapezierkleister, Klebstoffe etc. auftreten. Mörtelreste und Farbspritzer verschwinden mit einem halbharten Kunststoff-Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtes Nachwischen. Achten Sie bitte darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf der Oberfläche hinterlassen. Klebstoffreste auf Glasflächen bitte vorsichtig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abtragen.

WARTUNG:

Um die Funktion von Dreh-Kipp-Beschlägen für Kunststoff-Fenster und -Türflügel zu erhalten, sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Beschlagsteile, die sicherheitsrelevanten Charakter haben, sind in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß zu kontrollieren
- alle beweglichen Teile sind mit einem Tropfen Öl, Verschlussstellen der Beschläge sind mit einem säurefreien Fett oder technischer Vaseline zu versehen
- es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen

WIR EMPFEHLEN

UNSER HOCHWERTIGES
PFLEGE- & REINIGUNGS-SET.

Sprechen Sie Ihren
Fachhändler darauf an.



Pflege- & Reinigungs-set – Bestell Nr. : 699 921

LÜFTEN UND HEIZEN

In dem Bestreben, Energiekosten zu senken und Lärmbelästigungen zu vermeiden, wurden Fenster konstruiert, die diesen Bedingungen Rechnung tragen. Moderne Kunststoff-Fenster sind sowohl in sich als auch zum Baukörper hin so abgedichtet, dass kein natürlicher Luftaustausch stattfinden kann. Wer für den erforderlichen Luftaustausch sorgt, kann mit modernen Kunststoff-Fenstern ein gesundes Raumklima erzielen und gleichzeitig Heizkosten sparen. Schnell und effektiv ist die Querlüftung zweier gegenüberliegender Fenster, da ein einziges offenes Fenster allein manchmal nicht ausreicht. 5 Minuten genügen bereits für einen Luftaustausch. Für die gründlichere Stoßlüftung braucht man etwa 10 Minuten. Zur Unterstützung des automatischen Luft-austausches kann auch der sogenannte Basic Air Max-Lüfter im Fenster eingesetzt werden.

WIR EMPFEHLEN DAHER:

- drei- bis viermal am Tag lüften
- Hindernisse für den Luftstrom entfernen: Möbel ein paar Zentimeter von der Wand aufstellen, Gardinen nicht direkt vor die Heizung hängen – sie sollten nur bis zur Fensterbank reichen
- Türen zu weniger beheizten Räumen geschlossen halten
- beim Auftreten von Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen etc. häufiger lüften
- in kalten Jahreszeiten mehrmals täglich die Fenster kurzzeitig vollständig öffnen, statt sie stundenlang gekippt zu halten
- feuchte Raumluft immer nach außen ableiten – niemals in andere Räume
- ein beschlagenes Fenster ist ein deutliches Zeichen, dass gelüftet werden muss
- Heizen und regelmäßiges Lüften sind Voraussetzungen für ein gesundes Raumklima



Verschmutzungen und Schimmelbildung im Bereich des Mittelverschlusses von Hebeschiebetürelementen

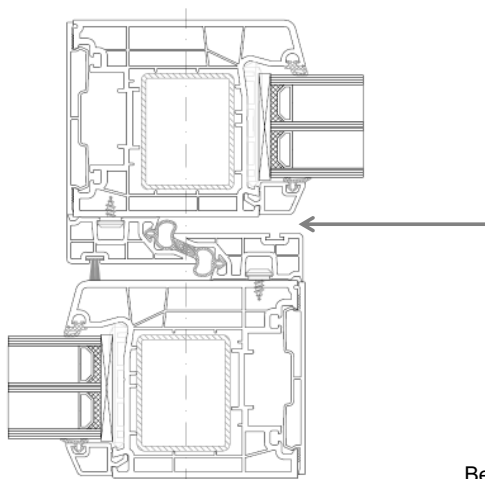
Hebeschiebetüren sind im Vergleich zu normalen Drehkippfenstern, neben der in der Regel viel größeren Ausführung, auch von Ihrem Konstruktionsprinzip anders aufgebaut. Sie besitzen in der Regel 2 oder 4 versetzte Glasflächen bzw. Ebenen, wobei eine oder zwei davon feststehend und die andere/n verschiebbar ist/sind. Schema A bzw. Schema C haben beide Bereiche des Versatz-Verschlusses, welche sich überlagern.

Auf Grund dieses Konstruktionsprinzips mit deutlich größeren Profiloberflächen als bei normalen Fenstern, sowie der durch die größeren Elemente bedingten höheren statischen Aussteifungen in den Profilen, ist die zu erreichende Wärmedämmung in bestimmten Profilquerschnittsbereichen (z.B. Mittel-Versatzverschluss) hierbei konstruktionsbedingt in der Regel nicht so hoch wie bei heutigen hochdämmenden Fensterquerschnitten von Einfachfenstern bzw. hochdämmenden Scheiben.

In der Folge kann es unabhängig vom Hersteller - vor allem im Winter - dazu kommen, dass sich Tauwasser in den Bereichen des Mittelverschlusses, des Glasrands und der Schwelle bilden kann. Dieses Tauwasser bzw. Kondensat ist gemäß DIN EN ISO 13788 hierbei an Fensterkonstruktionen temporär zulässig, wenn keine angrenzenden Bereiche (z.B. Parkett etc.) hiermit in Kontakt kommen.

Verbessert werden kann der Umstand durch bei Nacht herabgelassene Rollläden bzw. Jalousien.

Damit sich durch das sich potentiell bildende Kondensat in Verbindung mit Staub- und Schmutzablagerungen keine Schimmelbildung ergibt, empfehlen wir besonders diesen kritischen Bereich des Mittelverschlusses im Winterhalbjahr 2-3 mal zu reinigen; beim Öffnen des Schiebeflügels um ca. 20cm kommt man mit flexiblen Reinigungsbürsten gut an die zu reinigenden Zwischenbereiche heran.



Beispiel für ein flexibles Reinigungsgerät